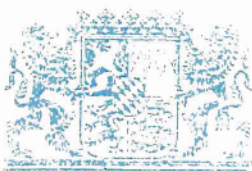


# Statistische Berichte



DES BAYERISCHEN STATISTISCHEN LANDESAMTS  
8 München 2, Neuhauser Straße 51, Tel. (0811) 22 86 71

B III 3 - 66/67, 67/68

Ausgegeben im März 1972

Preis: DM 4.--

## Die Prüfungen an den bayerischen Hochschulen in den Prüfungsjahren 1966/67 und 1967/68

(Wintersemester 1966/67 bis Sommersemester 1968)

### Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen .....	2
Textliche Zusammenfassung der Ergebnisse .....	4
Tabellenteil (fast alle Tabellen nach Fächergruppen gegliedert):	
I. Ergebnisse der allgemeinen Prüfungsstatistik .....	15
Vorprüfungen .....	Tab. 1
Abschlußprüfungen (ohne Magisterprüfungen und Prüfungen für das Lehramt an Volksschulen) .....	Tab. 2, 3
Magisterprüfungen .....	Tab. 4
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Volksschulen .....	Tab. 5
Doktorprüfungen .....	Tab. 6
II. Ergebnisse der Individualbefragung .....	24
Studiendauer .....	Tab. 7-11, 15-17, 20
Zeitraum seit Erwerb der Hochschulreife ..	Tab. 8, 12
Alter .....	Tab. 8, 13, 14
Familienstand .....	Tab. 16-18
Studienförderung .....	Tab. 19-21
Berufsziel .....	Tab. 22
Ständiger Wohnsitz .....	Tab. 23
Wiederholung von Prüfungen .....	Tab. 24

Vorbemerkungen

Die Statistik der Hochschulprüfungen umfaßt folgende Prüfungsarten:

1. Vorprüfungen,
2. Abschlußprüfungen (Staats-, Diplom-, Magister-, Kirchliche und Fakultätsprüfungen),
3. Doktor- und Lizentiatenprüfungen.

Das Prüfungswesen ist in den einzelnen Fachrichtungen unterschiedlich geregelt. Eine nach Fächergruppen gegliederte Darstellung vermittelt die nachstehende Übersicht.

Übersicht 1. Die Arten der Hochschulprüfungen (ohne Vorprüfungen) in Bayern, gegliedert nach zusammengefaßten Fächergruppen (Stand: Sommersemester 1968)

Fächergruppe	Art der Prüfung							Lizen- taten-
	Staats-	Diplom-	Magi- ster	Kirch- liche	Fakul- täts-	Promotion		
						ohne vorheriger Abschluß-	mit	
Prüfung								
Evangelische Theologie		x <sup>1)</sup>	x	x	x <sup>1)</sup>		x	
Katholische Theologie		x <sup>1)</sup>		x		x	x	x
Medizin (Allgemeine, Zahn-, Tiermedizin)	x						x	
Pharmazie	x						x	
Rechtswissenschaft	x						x	
Volks-, Betriebswirtschaftslehre, Handelsschullehramt		x						x
Soziologie		x	x			x	x	
Politische Wissenschaften			x			x		
Philosophie			x			x		
Pädagogik			x			x		
Psychologie		x						x
Lehramt an Volksschulen	x							
Berufs- und Berufsaufbau- schulen	x							
Gymnasien	x							
Geschichte			x			x		
Kunstwissenschaften			x			x		
Sprachwissenschaften			x			x		
Zeitungswissenschaft			x			x		
Mathematik		x						x
Physik, Geophysik, Meteorologie		x						x
Chemie		x						x
Lebensmittelchemie	x							x
Biologie, Botanik, Zoologie		x				x		x
Geographie		x				x		x
Geologie, Mineralogie		x						x
Land-, Forstwirtschaft, Gartenbau		x						x
Brauwesen		x						x
Architektur, Bau-, Ingenieur-, Vermessungswesen		x						x
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	x	x						x

1) In der Regel für Theologen, die nicht den Priesterberuf anstreben.

In der Statistik werden das Wintersemester und das darauffolgende Sommersemester jeweils zu einem Prüfungsjahr zusammengefaßt. Der nachstehende Bericht umfaßt die zwei Prüfungsjahre 1966/67 und 1967/68, also den Zeitraum Wintersemester 1966/67 bis Sommersemester 1968. Ergebnisse der früheren Jahre sind in der "Zeitschrift des Bayerischen Statistischen Landesamts" veröffentlicht, und zwar Daten der Prüfungsjahre 1949/50 bis 1955/56 in Heft 1/2 von 1957 und Daten der Prüfungsjahre 1956/57 bis 1965/66 in Heft II/1968.

Die Zahlen wurden aus zwei verschiedenen Erhebungen gewonnen:

1. Allgemeine Prüfungsstatistik auf Grund von Berichtsbogen der Prüfungsstellen. Die Ergebnisse dieser Statistik sind in Abschnitt I des Tabellenteils dargestellt.
2. Individualbefragung der Prüfungskandidaten. Der dabei verwendete Individualfragebogen ist wesentlich differenzierter als der listenmäßige Berichtsbogen. Die Individualbefragung vermittelt deshalb ergänzend zur allgemeinen Prüfungsstatistik einen aufschlußreichen Einblick in die Struktur der Prüfungsteilnehmer. Einschränkend ist allerdings zu erwähnen, daß nicht von allen Prüfungsteilnehmern Fragebogen eingegangen sind. Die Erfassungsquote ist aber im ganzen gesehen relativ hoch. Gemessen an den in der allgemeinen Prüfungsstatistik ermittelten Gesamtzahlen haben von den deutschen Teilnehmern an Abschlußprüfungen 1966/67 immerhin 94,5 % einen Individualfragebogen ausgefüllt<sup>1)</sup>, im Prüfungsjahr 1967/68 betrug die Erfassungsquote 92,6 %. Bei einzelnen Prüfungsgebieten ergab sich jedoch eine geringere Quote; für Tiermedizin sind z.B. im Prüfungsjahr 1967/68 überhaupt keine Individualfragebogen eingegangen. Im übrigen ist auch zu erwähnen, daß die Aufbereitung der Individualerhebung, u.a. bedingt durch den zum Teil verzögerten Rücklauf der Bogen, längere Zeit beanspruchte und ihre Ergebnisse deshalb etwas an Aktualität eingebüßt haben. - Die Ergebnisse der Individualbefragung werden in Abschnitt II des Tabellenteils aufgezeigt.

1) Ohne Berücksichtigung der Pädagogischen Hochschulen.

Nicht berücksichtigt wurden bei der Individualbefragung

- a) die Vorprüfungen,
- b) die Prüfungen für das Lehramt an Volksschulen.

Die Prüfungen für das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an Realschulen sind in der Berichtszeit weder durch die allgemeine Prüfungsstatistik noch durch die Individualbefragung erfaßt worden. Angaben hierüber befinden sich jedoch in den jährlichen Statistischen Berichten über die Lehrerbildung (Veröffentlichungsreihe B I 4).

Die Statistik der Hochschulprüfungen bildet eine wichtige Ergänzung der laufenden Studentenstatistik. Sie gibt Aufschluß über die Zahl und Art der abgelegten Prüfungen und die Struktur der Prüfungsteilnehmer. In ihrer bisherigen Konzeption ist sie jedoch nur bedingt geeignet für Aussagen und Vergleiche über den Studienerfolg, da verlaufsstatistische Untersuchungen und Zahlen über die ohne erfolgreichen Abschluß ausgeschiedenen Studenten fehlen. Das neue Hochschulstatistikgesetz vom 31. August 1971 (BGBl. I S. 1475) sieht einen intensiven Ausbau der im Hochschulbereich zu führenden Statistiken vor und brachte auch für die Prüfungsstatistik (als Endstufe der Verlaufsstatistik) eine neue rechtliche Grundlage.

## I. Ergebnisse der allgemeinen Prüfungsstatistik

### 1. Vorprüfungen (Tabelle 1)

In einigen Fächern - vor allem in den medizinischen, naturwissenschaftlichen, technischen und landwirtschaftlichen - werden Vorprüfungen durchgeführt. Die Gesamtzahl der Prüfungsteilnehmer <sup>1)</sup> betrug in jedem der beiden Berichtsjahre rund 4 500 (siehe Übersicht 2).

Der Anteil der nicht bestandenen Vorprüfungen lag bei den männlichen Teilnehmern im allgemeinen höher als bei den weiblichen.

1) Ohne Wirtschaftswissenschaften und Lehramt an Gymnasien.

Übersicht 2. Vorprüfungen an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68

Prüfungsgebiet a = Prüfungsjahr 1966/67 b = Prüfungsjahr 1967/68		Gesamtzahl der Prüfungen			darunter nicht bestanden					
					männlich		weiblich		insgesamt	
		männl.	weibl.	insges.	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Medizin <sup>1)</sup>	a	1 594	386	1 980	358	22,5	60	15,5	418	21,1
	b	1 640	394	2 034	333	20,3	48	12,2	381	18,7
Naturwissenschaften	a	551	26	557	118	22,2	4	15,4	122	21,9
	b	591	55	646	135	22,8	12	21,8	147	22,8
Technische Wissenschaften	a	1 347	23	1 370	633	47,0	8	34,8	641	46,8
	b	1 239	20	1 259	522	42,1	11	55,0	533	42,3
Landwirtschaft <sup>2)</sup>	a	187	11	198	54	28,9	3	27,3	57	28,8
	b	193	12	205	60	31,1	5	41,7	65	31,7
Sonstige Fächer	a	239	136	375	34	14,2	18	13,2	52	13,9
	b	236	109	345	26	11,0	3	2,8	29	8,4
Insgesamt <sup>3)</sup>	a	3 898	582	4 480	1 197	30,7	93	16,0	1 290	28,8
	b	3 899	590	4 489	1 076	27,6	79	13,4	1 155	25,7
dagegen:										
Prüfungsjahr 1965/66		4 251	626	4 877	1 379	32,4	98	15,7	1 477	30,3
1964/65		4 161	610	4 771	1 321	31,7	92	15,1	1 413	29,6
1963/64		4 271	555	4 826	1 407	34,8	94	16,9	1 581	32,8
1962/63		4 206	601	4 807	1 452	34,5	119	19,8	1 571	32,7
1961/62		4 230	633	4 863	1 300	30,7	122	19,3	1 422	29,2
1960/61		3 664	575	4 239	1 146	31,3	104	18,1	1 250	29,5

1) Als Vorprüfung wird in der Statistik das Physikum gezählt. Dieses geht das Vorphysikum voraus, das jedoch statistisch nicht erfaßt wird.- 2) Einschließlich Forstwirtschaft, Gartenbau und Brauwesen.- 3) Ohne Wirtschaftswissenschaften und Lehramt an Gymnasien.

Die Zahl der bestandenen Vorprüfungen betrug in Bayern

im Prüfungs- jahr	in den Prüfungsgebieten			
	Medizin (Physikum)	Natur- Wissenschaften	Technische	Land- und Forstwirtschaft <sup>1)</sup>
1960/61	1 371	495	747	168
1962/63	1 411	547	854	193
1964/65	1 577	529	764	215
1966/67	1 562	435	729	141
1967/68	1 653	499	726	140

1) Einschließlich Gartenbau und Brauwesen.

Diese Zeitreihe ergibt bei den medizinischen Fächern eine zunehmende Entwicklung, mit der die naturwissenschaftlichen, technischen und landwirtschaftlichen Fächer nicht Schritt hielten.

2. Abschlußprüfungen ohne Magisterprüfungen (Tabellen 2, 3 und 5)

Eine nach Hauptprüfungsgebieten gegliederte Darstellung der Abschlußprüfungen vermittelt die nachstehende Übersicht 3. Um den Vergleich mit den Ergebnissen der Individualbefragung zu erleichtern, sind die Prüfungen für das Lehramt an Volksschulen in dieser Übersicht nicht berücksichtigt. An der 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Volksschulen nahmen im Prüfungsjahr 1967/68 insgesamt 2 165 Kandidaten teil.

Übersicht 3. Abschlußprüfungen (ohne Magisterprüfungen und ohne Prüfungen für das Volksschullehramt) an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68

Hauptprüfungsgebiet		Deutsche								Ausländer			
		Gesamtzahl der Prüfungen			darunter nicht bestanden					insgesamt	dar. nicht bestanden		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich		weiblich		insgesamt		Zahl	%	
a = Prüfungsjahr 1966/67	b = Prüfungsjahr 1967/68			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%				
Theologie	a	281	13	294	2	0,7	-	-	2	0,7	11	-	-
	b	212	10	222	-	-	-	-	-	-	11	-	-
Medizin	a	883	378	1 261	15	1,7	3	0,8	18	1,4	169	1	0,6
	b	893	379	1 272	2	0,2	-	-	2	0,2	167	4	2,4
Rechtswissenschaft	a	781	82	863	142	18,2	25	30,5	167	19,4	-	-	-
	b	798	99	897	129	16,2	15	15,2	144	16,1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften (ohne Handelsschullehramt)	a	954	125	1 079	293	30,7	36	28,8	329	30,7	47	21	44,7
	b	1 098	135	1 233	315	28,7	36	26,7	351	28,5	54	21	38,9
Soziologie und Psychologie	a	65	60	125	7	10,8	5	8,3	12	9,6	7	2	28,6
	b	104	97	201	7	6,7	11	11,3	18	9,0	6	-	-
Naturwissenschaften (einschl. Pharmazie)	a	692	207	899	31	4,5	18	8,7	49	5,5	39	4	10,3
	b	665	181	846	37	5,6	13	7,2	50	5,9	38	1	2,6
Land- und Forstwirtschaft und Haushalts- und Ernährungswissenschaft	a	171	4	175	25	14,6	-	-	25	14,3	13	5	38,5
	b	156	18	174	19	12,2	-	-	19	10,9	16	2	12,5
Technische Wissenschaften	a	1 222	27	1 249	383	31,3	9	33,3	392	31,4	134	68	50,7
	b	1 156	16	1 172	351	30,4	8	50,0	359	30,6	130	56	43,1
Lehramt für Gymnasien, Handelsschulen und Berufsschulen	a	849	381	1 230	131	15,4	70	18,4	201	16,3	-	-	-
	b	824	471	1 295	106	12,9	79	16,8	185	14,3	2	-	-
Insgesamt	a	5 898	1 277	7 175	1 029	17,4	166	13,0	1 195	16,7	420	101	24,0
	b	5 906	1 406	7 312	966	16,4	162	11,5	1 128	15,4	424	84	19,8
dagegen:													
Prüfungsjahr 1965/66		5 758	1 259	7 017	1 089	18,9	185	14,7	1 274	18,2	347	85	24,5
1964/65		5 216	1 155	6 371	907	17,4	191	16,5	1 090	17,2	342	106	31,0
1963/64		4 666	1 216	5 882	846	18,1	165	13,6	1 011	17,2	271	72	26,6
1962/63		4 424	1 097	5 521	810	18,3	179	16,3	989	17,9	263	60	22,8
1961/62		4 530	1 058	5 588	843	18,6	171	16,2	1 014	18,1	212	45	21,2
1960/61		4 000	765	4 765	772	19,3	125	16,3	897	18,8	221	50	22,6

An Abschlußprüfungen - außer Magisterprüfungen, aber einschließlich Volksschullehrantsprüfungen - haben an den bayerischen Hochschulen teilgenommen (Deutsche und Ausländer)

im Prüfungsjahr	mit Erfolg	ohne Erfolg	Kandidaten insgesamt	darunter für das Volksschullehramt
1960/61	5 161	971	6 132	1 146
1962/63	6 486	1 121	7 607	1 823
1964/65	7 228	1 339	8 567	1 854
1966/67	8 395	1 514	9 909	2 314
1967/68	8 501	1 400	9 901	2 165

Wie auf Grund der zunehmenden Studentenzahlen zu erwarten war, ist die Zahl der Prüfungsteilnehmer somit weiter angestiegen. Der "Output" an Akademikern mit erfolgreich abgelegter Abschlußprüfung erhöhte sich von rund 5 200 im Jahr 1960/61 um fast zwei Drittel auf rund 8 500 im Jahr 1967/68.

Von besonderem Interesse für die Beurteilung des akademischen Berufsnachwuchses ist die Zahl der erfolgreichen deutschen Absolventen. Sie betrug in Bayern

bei	in den Prüfungsjahren			Entwicklung in %	
	1960/61	1965/66	1967/68	1967/68 gegenüber 1960/61	1967/68 gegenüber 1965/66
Theologie	230	270	222	- 3,5	- 17,8
Medizin	506	986	1 270	+ 151,0	+ 28,8
Rechtswissenschaft	718	681	753	+ 4,9	+ 10,6
Wirtschaftswissenschaften <sup>1)</sup>	534	835	882	+ 65,2	+ 5,6
Soziologie, Psychologie	31	98	183	+ 490,3	+ 86,7
Naturwissenschaften <sup>2)</sup>	543	767	796	+ 46,6	+ 3,8
Land- und Forstwirtschaft <sup>3)</sup>	113	164	155	+ 37,2	- 5,5
Technischen Wissenschaften	566	830	813	+ 43,6	- 2,0
Lehramt an Volksschulen	1 122	1 896	1 972	+ 75,8	+ 4,0
Lehramt an Gymnasien	531	1 030	941	+ 77,2	- 8,6
Handelsschullehramt	96	82	79	- 17,7	- 3,7

Die zahlenmäßig stärkste Gruppe hat ein Lehramtsstudium absolviert. An zweiter Stelle folgten die medizinischen Berufe.

Die Zahl der Absolventen ist von einem Jahr zum anderen gewissen Schwankungen unterworfen. Bei einem mehrjährigen Zeitvergleich zeichnen sich jedoch Trends ab, die deutlich erkennen lassen, daß die Entwicklung in einzelnen Fachrichtungen unterschiedlich verläuft. Besonders zu erwähnen ist die überdurchschnittlich starke Zunahme in den medizinischen Fächern. Im Jahre 1967/68 absolvierten zweieinhalbmal so viel Human-, Zahn- und Tiermediziner die Staatsprüfung wie im Jahr 1960/61. Die relativ stärkste Zunahme ergab sich jedoch auf dem Gebiet der Soziologie und Psychologie.

1) Ohne Handelsschullehramt.- 2) Einschl. Pharmazie.- 3) Einschl. Gartenbau, Brauwesen, Haushalts- und Ernährungswissenschaft.

Eine unterdurchschnittliche Zunahme verzeichneten dagegen u.a. die Natur- und Technischen Wissenschaften. Einzelne Studienfächer, z.B. Theologie, wiesen eine rückläufige Entwicklung auf.

Unter den deutschen erfolgreichen Hochschulabsolventen befanden sich im Prüfungsjahr 1967/68 in Bayern 2 273 oder 27,9 % Frauen. Dieser Anteil hat sich gegenüber 1965/66 kaum verändert. Er war verhältnismäßig hoch beim Volksschullehramt (52,2 %), bei Pharmazie (52,0 %), Psychologie (49,2 %), Lehramt an Gymnasien (37,3 %) und Allgemeiner Medizin (30,0 %).

Von den im Jahre 1967/68 durch deutsche Kandidaten abgelegten Abschlußprüfungen wurden durchschnittlich 15,4 % nicht bestanden (ohne Volksschullehrerprüfungen, bei denen diese Quote 8,7 % betrug). Die in den einzelnen Fächergruppen unterschiedlichen Quoten ergeben sich aus Übersicht 3. Diese Quoten geben an, wieviele der im betreffenden Zeitraum abgelegten Prüfungen erfolglos verliefen, besagen aber nicht, wieviele Kandidaten endgültig ohne Erfolg blieben. Kandidaten, die sich ein zweites oder drittes Mal der Prüfung unterziehen, werden bei jedem Prüfungstermin statistisch gezählt. Außerdem sind bei einem Vergleich u.a. die fächerspezifischen Eigenheiten zu berücksichtigen - z.B. daß bei den technischen Fächern eine Prüfung auch dann als nicht bestanden gilt, wenn ungenügende Ergebnisse nur in einem einzigen Teilfach vorliegen, und daß dann nicht die gesamte, sondern nur der betreffende Teil der Prüfung wiederholt werden muß.

Der Anteil der nicht bestandenen Prüfungen war wie in den Vorjahren bei den weiblichen Kandidaten im Durchschnitt niedriger als bei den männlichen. In einigen Prüfungsgebieten schnitten jedoch die Männer günstiger ab - z.B. bei den Naturwissenschaften, den technischen Wissenschaften und dem Lehramt an Gymnasien, 1966/67 beispielsweise auch bei der Rechtswissenschaft. Abgesehen von den technischen Fächern, bei denen die erwähnten Sonderheiten zu berücksichtigen sind, war der Anteil der nicht bestandenen Prüfungen bei den Wirtschaftswissenschaften wieder am höchsten (1967/68: 28,5 %); an zweiter Stelle stand die Rechtswissenschaft (16,1 %).

An den akademischen Abschlußprüfungen (ohne Volksschul-Lehrerprüfung) nahmen im Jahr 1967/68 insgesamt 424 Ausländer teil; das entspricht einem Anteil von 5,5 %. Relativ hoch war die Ausländerquote bei Medizin und einigen technischen Studienfächern.



### 3. Magisterprüfungen (Tabelle 4)

Die Magisterprüfung wurde 1962 an den Philosophischen Fakultäten der Landesuniversitäten eingeführt. Sie vermittelt in diesen Fakultäten einen akademischen Abschluß ("Magister Artium") für Studierende, die keine Promotion anstreben. Die Zahl der Prüfungsteilnehmer ist zwar angestiegen, betrug aber im Jahr 1967/68 insgesamt erst 116. Die Aufgliederung nach Fächergruppen ergibt sich aus Tabelle 4.

### 4. Doktorprüfungen (Tabelle 6)

Es ist zu unterscheiden zwischen Doktoraten, die ohne vorherige Abschlußprüfung erworben werden können (Tabelle 6 a), und solchen, die eine Abschlußprüfung voraussetzen (Tabelle 6 b).

Übersicht 4. Promotionsmöglichkeiten an den bayerischen Hochschulen  
(Stand: Sommersemester 1968)

Fächergruppe	Bezeichnung des Titels	Hochschule 1)
Katholische Theologie	Dr.theol., Dr.jur.can.	Univ. M und W
Evangelische Theologie	Dr. theol.	Univ. E
Rechtswissenschaft	Dr. jur., Dr.jur.utr.	Univ. E,M,R und W
Staats-, Wirtschaftswissenschaften, Forsten	Dr. rer.pol., Dr. oec.publ., Dr.oec.	Univ. E,M und W
Allgemeine Medizin	Dr. med.	Univ. E,M und W
Zahnmedizin	Dr. med.dent.	Univ. E,M und W
Tiermedizin	Dr. med.vet.	Univ. M
Philosophie	Dr. phil.	Univ. E,M,R und W
Naturwissenschaften	Dr. rer.nat., Dr. phil.nat.	Univ. E,M und W Techn.Hochschule M
Technische Wissenschaften	Dr. Ing., Dr.rer.nat.	Techn.Hochschule M
Landwirtschaft, Gartenbau, Brauwesen	Dr. agr.	Techn.Hochschule M

Die Gesamtzahl der Promotionen hat in den beiden Berichtsjahren weiter zugenommen. Im Jahr 1967/68 wurden insgesamt 2 212 Doktorprüfungen mit Erfolg abgelegt. Das waren um 76,3 % mehr als im Jahr 1960/61 und um 34,8 % mehr als im Jahr 1965/66. Von den erfolgreichen Prüfungsteilnehmern des Jahres 1967/68 waren 17,5 % weiblich; 6,2 % entfielen auf Ausländer. Der Anteil der nicht bestandenen Prüfungen betrug 0,4 %. Fast die Hälfte aller Promotionen wurde in allgemeiner Medizin abgelegt.

1) E = Erlangen-Nürnberg, M = München, R = Regensburg, W = Würzburg.

Insbesondere in den philosophischen und zum Teil auch in den naturwissenschaftlichen Fachgebieten kann man ohne vorherige Abschlußprüfung promovieren. Im Prüfungsjahr 1967/68 haben insgesamt 256 Kandidaten auf diese Weise den Dokortitel erworben. Relativ hoch war dabei der Anteil der geschichtlichen und sprachwissenschaftlichen Arbeiten.

In den meisten Fällen besitzen die Doktoranden jedoch bereits einen akademischen Abschluß und promovieren, um zusätzlich zu diesem Abschluß den Dokortitel zu erwerben. Im Jahr 1967/68 wurden 1 956 Doktorprüfungen mit Erfolg abgelegt, denen eine Abschlußprüfung vorausgegangen war. Zahlenmäßig an der Spitze standen dabei nach der allgemeinen Medizin die Fächer Rechtswissenschaft, Chemie und Physik.

## II. Ergebnisse der Individualbefragung

Ergänzend zu dem in Abschnitt I dargestellten, aus der Allgemeinen Prüfungsstatistik gewonnenen Gesamtüberblick vermittelt die Individualbefragung der Prüfungskandidaten eine Fülle von Strukturdaten, über die nachstehend zusammengefaßt berichtet wird. Nicht enthalten sind dabei, wie eingangs erwähnt, die Vorprüfungen sowie die Volksschul-Lehramtsprüfungen. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß infolge der ebenfalls bereits erwähnten Nonresponsefälle nicht von allen Prüfungsteilnehmern Individualbogen eingegangen sind.

### 1. Studiendauer (Tabellen 7 - 11, 15 - 17, 20)

Die Studiendauer läßt sich auf mehrfache Weise zum Ausdruck bringen. Am nächsten liegt es, von der Zahl der bis zum Abschluß benötigten Hochschulsemester auszugehen. Diese Zahl gibt an, wieviel Zeit (ohne Beurlaubungen und Studienunterbrechungen) die Prüfungsteilnehmer seit ihrer Erstimmatrikulation dem Hochschulstudium gewidmet haben. Die deutschen Studierenden, die in den Prüfungsjahren 1966/67 und 1967/68 die Abschlußprüfung mit Erfolg ablegten, hatten durchschnittlich 10,8 Hochschulsemester hinter sich (Ausländer: 13,0 ). Im Vergleich der einzelnen Fächergruppen ergeben sich zum Teil sehr erhebliche Unterschiede; Abschnitt II des Tabellenteils vermittelt dazu detailliertes

Zahlenmaterial. Die Streuung<sup>1)</sup> geht von durchschnittlich 6,2 bis durchschnittlich 13,0 Hochschulsemester (Brauwesen - Physik). Auch für Promotionen ohne vorherige Abschlußprüfung ist eine lange Studienzeit erforderlich, sie beträgt im Durchschnitt 12,2 Hochschulsemester.

Ein weiteres Ausdrucksmittel für die Studiendauer ist die Zahl der absolvierten Fachsemester, also die Zahl der Semester, die der Kandidat für sein Fachstudium benötigt hat. Bei Studierenden, die ihr Studienfach nicht gewechselt haben, deckt sich die Zahl der Fachmit der der Hochschulsemester. Schwierigkeiten für den statistischen Nachweis ergeben sich teilweise dadurch, daß bei Studienfachwechslern die Zahl der aus dem vorangegangenen anderen Studium angerechneten Semester im Einzelfall sehr unterschiedlich sein kann. Die Dauer des Fachstudiums ist im Durchschnitt verständlicherweise etwas kürzer als die des Hochschulstudiums insgesamt. Die deutschen Prüfungsteilnehmer, die mit Erfolg eine Abschlußprüfung ablegten, hatten durchschnittlich 10,1 Fachsemester hinter sich, während die durchschnittliche Zahl der absolvierten Hochschulsemester - wie bereits erwähnt - 10,8 betrug. Auch hinsichtlich der Fachsemester gilt das Physikstudium als das längste (durchschnittlich 12,6 Fachsemester). Die Studiendauer der ausländischen Absolventen war im allgemeinen länger als die der deutschen. Promotionen ohne vorherige Abschlußprüfungen wurden im Gesamtdurchschnitt nach 11,2 Fachsemestern abgelegt.

Rund 85 % aller deutschen Studenten, die im Wintersemester 1967/68 mit Erfolg eine Abschlußprüfung ablegten, hatten das Hochschulstudium im Zeitraum Wintersemester 1960/61 bis 1963/64 als Erstimmatrikulierte begonnen.

## 2. Zeitraum seit Erwerb der Hochschulreife (Tabellen 8 und 12)

Aufschlußreich zur Beurteilung der Studiendauer ist auch die Angabe des vom Erwerb der Hochschulreife (in der Regel Abitur) bis zum Studienabschluß vergangenen Zeitraums, zumal bei einigen Fächern -

1) Ohne Berücksichtigung des arbeits- und wirtschaftswissenschaftlichen Aufbaustudiums.

z.B. Pharmazie, Landwirtschaft - bereits vor der Erstimmatrikulation ein Praktikum abgeleistet wird. Selbstverständlich kann sich jedoch der Studienbeginn nicht nur durch ein Praktikum, sondern auch aus anderen Gründen, z.B. Wehrdienst, verzögern. Zwischen dem Abitur und dem erfolgreichen Studienabschluß lagen im Durchschnitt 7 Jahre. Auch dabei sind fächerspezifische Unterschiede festzustellen. Bei den Promotionen ohne vorherige Abschlußprüfung lag der Erwerb der Hochschulreife gut 10 Jahre zurück.

### 3. Alter (Tabellen 8, 13 und 14)

Der Weg bis zum akademischen Abschluß ist sehr lang. Das Durchschnittsalter der erfolgreichen deutschen Prüfungsteilnehmer lag in der Berichtszeit bei 27 Jahren. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß sich die in der Statistik ausgewiesenen Altersangaben auf den Stand zum Zeitpunkt der Anmeldung für die Prüfung beziehen. Rechnet man die Zeit bis zum Prüfungsabschluß dazu, so stehen die Akademiker beim Eintritt in das Berufsleben durchschnittlich mindestens im 28. Lebensjahr. Mit der ersten Abschlußprüfung ist aber bei vielen Berufen die Ausbildung noch lange nicht beendet. - Im Gesamtdurchschnitt schlossen die weiblichen Studenten aus verschiedenen Gründen (z.B. kein Wehrdienst, günstigere Erfolgsquoten) etwas früher ab als die männlichen. Beim Vergleich der einzelnen Fächergruppen ergeben sich zum Teil erhebliche Unterschiede. Die ausländischen Kandidaten waren bei der Anmeldung zur Abschlußprüfung durchschnittlich bereits rund 30 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der deutschen Kandidaten, die ohne vorherige Abschlußprüfung promovierten, lag bei 31 Jahren.

### 4. Familienstand (Tabellen 16 - 18)

Von den deutschen Kandidaten, die in den Prüfungsjahren 1966/67 und 1967/68 an den bayerischen Hochschulen mit Erfolg eine Abschlußprüfung ablegten, waren rund 17 % verheiratet. Der Anteil der Verheirateten war bei den männlichen und weiblichen Absolventen gleich hoch. Etwa die Hälfte aller Verheirateten hatte Kinder.

Im Durchschnitt benötigten die Ledigen bis zur erfolgreichen Abschlußprüfung 10,6 Hochschulsemester, die Verheirateten ohne Kinder dagegen 11,3 und die Verheirateten mit Kindern 11,4. Diese

unterschiedliche Studiendauer dürfte u.a. darauf zurückzuführen sein, daß die Verheirateten zum Teil mit ungünstigeren Studienbedingungen belastet sind als die Ledigen (Sorge für den Lebensunterhalt der Familie, Wohnungsprobleme usw.). Auch hinsichtlich des Prüfungserfolgs weist die Statistik Unterschiede aus. Von den 1966/67 und 1967/68 abgelegten Abschlußprüfungen verliefen bei den Ledigen gut 85 % erfolgreich, bei den Verheirateten dagegen 82 %.

#### 5. Studienförderung (Tabellen 19 - 21)

Rund 45 % der deutschen Absolventen, die in Bayern 1966/67 und 1967/68 eine Hochschul-Abschlußprüfung mit Erfolg ablegten, haben im Laufe ihres Studiums eine finanzielle Studienförderung erhalten. Um welche Förderungsarten (z.B. Leistungen nach dem Honnefer Modell, Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Ausbildungshilfen nach dem Lastenausgleichsgesetz) es sich handelte, ergibt sich aus Tabelle 19. Am häufigsten wurde eine Studienförderung nach dem Honnefer Modell gewährt. Von den auf diese Weise geförderten Absolventen hatten die meisten für einen längeren Zeitraum Zuwendungen erhalten - 56 % sogar für acht oder mehr Semester.

#### 6. Berufsziel (Tabelle 22)

Das Berufsziel kann sich während des Studiums ändern. Teilweise steht es auch beim Studienabschluß noch nicht endgültig fest. In Tabelle 22 sind die von den Absolventen angegebenen Berufsabsichten zusammengestellt. Aufschlußreich ist dabei z.B., welche Berufsziele die Absolventen der Rechts-, Wirtschafts- oder Kulturwissenschaften anstrebten. Zu berücksichtigen ist - wie bei allen Tabellen der Individualstatistik - daß die Studierenden des Lehramts an Volksschulen nicht enthalten sind.

#### 7. Regionale Herkunft (Tabelle 23)

Von den deutschen Absolventen, die in Bayern 1966/67 und 1967/68 eine Hochschul-Abschlußprüfung mit Erfolg ablegten, hatten knapp 73 % ihren ständigen Wohnsitz in Bayern. Bei den Promotionen ergab sich eine ähnliche Quote.

Rund 27 % der erfolgreichen Abschlußprüflinge waren außerhalb Bayerns beheimatet. Dieser Anteil lag in den einzelnen Fachgebieten unter-

schiedlich. Er betrug z.B. bei der Allgemeinen Medizin 37 %, bei Soziologie 39 % und bei den Wirtschaftswissenschaften (ohne Handelsschullehramt) sogar 42 %, aber beim Lehramt an Gymnasien beispielsweise nur 13 %. Ein großer Teil der nichtbayerischen Absolventen stammte aus Baden-Württemberg (31 %) und aus Nordrhein-Westfalen (26 %).

8. Wiederholung von Abschlußprüfungen (Tabelle 24)

Von den deutschen Absolventen, die im Zeitraum 1966/67 und 1967/68 mit Erfolg eine Abschlußprüfung ablegten, haben durchschnittlich 90 % die Prüfung beim ersten Versuch bestanden. Die übrigen 10 % waren Wiederholer; 9 % haben zum erstenmal wiederholt, 1 % zum zweitenmal. In einigen Fächergruppen - z.B. Katholische Theologie, Zahnmedizin, Pharmazie, Chemie, Landwirtschaft - gab es keine Repetenten, in anderen - z.B. Evangelische Theologie, Allgemeine Medizin, Philosophie, Mathematik, Physik - nur vereinzelt. Läßt man die technischen und brautechnischen Fächer, in denen bei nichtbestandener Prüfung häufig nur einzelne Teilfächer wiederholt werden müssen, außer Betracht, so war der Anteil der Repetenten an der Gesamtzahl der erfolgreichen Absolventen mit 22 % bei der Volkswirtschaft weitaus am höchsten. Es folgten die Betriebswirtschaft mit 16 %, das Lehramt an Gymnasien mit 12 % sowie die Rechtswissenschaft und das Handelsschullehramt mit jeweils 7 %.

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Quellenangabe gestattet

I. Ergebnisse der allgemeinen Prüfungsstatistik (Tabellen 1 bis 6)

Tabelle 1. Vorprüfungen an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68

Fächergruppe	Teilnehmer an den Vorprüfungen insgesamt					davon haben									
	Deutsche		Ausländer		zus.	bestanden					nicht bestanden				
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	zus.	Deutsche		Ausländer		zus.
					m.						w.	m.	w.	m.	
a) Prüfungsjahr 1966/67															
Katholische Theologie	56	-	4	-	60	55	-	4	-	59	1	-	-	-	1
Allgemeine Medizin	906	289	220	16	1511	819	247	97	9	1172	167	42	123	7	339
Zahnmedizin	218	43	66	10	337	187	37	36	7	267	31	6	30	3	70
Tiermedizin	104	28	-	-	132	97	26	-	-	123	7	2	-	-	9
Psychologie	93	87	4	3	187	84	73	3	3	163	9	14	1	-	24
Lehramt an Berufs- u. Berufsauf- bauschulen	81	31	1	1	114	59	27	-	1	87	22	4	1	-	27
Mathematik	92	4	2	-	98	65	3	2	-	70	27	1	-	-	28
Physik, Geophysik, Meteorologie	243	5	8	-	256	179	4	8	-	191	64	1	-	-	65
Chemie, Lebensmittelchemie	122	7	13	-	142	106	7	9	-	122	16	-	4	-	20
Biologie	26	8	-	-	34	21	6	-	-	27	5	2	-	-	7
Geographie	8	-	1	-	9	7	-	1	-	8	1	-	-	-	1
Geologie, Mineralogie	14	2	2	-	18	13	2	2	-	17	1	-	-	-	1
Landwirtschaft	36	3	2	-	41	32	3	1	-	36	4	-	1	-	5
Gartenbau	20	6	-	1	27	17	4	-	1	22	3	2	-	-	5
Forstwirtschaft	20	-	1	-	21	19	-	1	-	20	1	-	-	-	1
Brauwesen	100	1	8	-	109	58	-	5	-	63	42	1	3	-	46
Vermessungswesen (Geodäsie)	52	1	3	-	56	37	-	1	-	38	15	1	2	-	18
Architektur	206	16	18	-	240	148	11	8	-	167	58	5	10	-	73
Bauwesen	299	3	62	1	365	136	1	18	1	156	163	2	44	-	209
Maschinenbau	335	-	52	-	387	175	-	12	-	187	160	-	40	-	200
Elektrotechnik	257	2	63	-	322	154	2	25	-	181	109	-	38	-	141
Haushalts- und Ernährungs- wissenschaften	-	14	-	-	14	-	14	-	-	14	-	-	-	-	-
Insgesamt <sup>1)</sup>	3368	550	530	32	4480	2468	467	233	22	3190	900	83	297	10	1290

b) Prüfungsjahr 1967/68

Katholische Theologie	62	-	-	-	62	62	-	-	-	62	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	1050	293	212	19	1574	901	259	101	16	1277	149	34	111	3	297
Zahnmedizin	221	43	47	8	319	174	38	28	4	244	47	5	19	4	75
Tiermedizin	106	29	4	2	141	99	27	4	2	132	7	2	-	-	9
Psychologie	102	91	4	1	198	99	90	4	1	194	3	1	-	-	4
Lehramt an Berufs- und Berufsauf- bauschulen	68	14	-	-	82	45	13	-	-	58	23	1	-	-	24
Mathematik	101	14	8	1	124	73	8	3	-	84	28	6	5	1	40
Physik, Geophysik, Meteorologie	244	2	15	1	262	182	-	10	1	193	62	2	5	-	69
Chemie, Lebensmittelchemie	146	11	11	-	168	123	10	7	-	140	23	1	4	-	28
Biologie	36	21	5	2	64	32	19	4	2	57	4	2	1	-	7
Geographie	2	3	-	-	5	2	3	-	-	5	-	-	-	-	-
Geologie, Mineralogie	21	-	2	-	23	19	-	1	-	20	2	-	1	-	3
Landwirtschaft	44	2	5	-	51	37	1	3	-	41	7	1	2	-	10
Gartenbau	20	7	2	-	29	18	5	2	-	25	2	2	-	-	4
Forstwirtschaft	22	-	-	-	22	21	-	-	-	21	1	-	-	-	1
Brauwesen	87	3	13	-	103	43	1	9	-	53	44	2	4	-	50
Vermessungswesen (Geodäsie)	39	-	-	-	39	20	-	-	-	20	19	-	-	-	19
Architektur	139	13	9	-	161	96	7	6	-	109	43	6	3	-	52
Bauwesen	273	3	60	1	337	131	1	17	-	149	142	2	43	1	188
Maschinenbau	301	1	49	-	351	184	-	23	-	207	117	1	26	-	144
Elektrotechnik	312	2	57	-	371	216	1	22	-	241	94	1	35	-	130
Haushalts- und Ernährungs- wissenschaften	-	3	-	-	3	-	2	-	-	2	-	1	-	-	1
Insgesamt <sup>1)</sup>	3396	555	503	35	4489	2579	495	244	26	3334	877	70	259	9	1155

1) Ohne Wirtschaftswissenschaften und Lehramt an Gymnasien

Tabelle 2. Abschlußprüfungen (ohne Magisterprüfungen und ohne Prüfungen für das Volks-

Fächergruppe	Prüfungsjahr 1966/67														
	Teilnehmer an den Abschlußprüfungen insgesamt					davon haben									
						bestanden					nicht bestanden				
	Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.
m.	w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.		
Evangelische Theologie	94	12	1	-	107	94	12	1	-	107	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	187	1	10	-	198	185	1	10	-	196	2	-	-	-	2
Allgemeine Medizin	733	333	128	20	1214	719	330	127	20	1196	14	3	1	-	19
Zahnmedizin	90	29	14	2	135	89	29	14	2	134	1	-	-	-	1
Tiermedizin	60	16	5	-	81	60	16	5	-	81	-	-	-	-	-
Pharmazie	147	182	3	1	333	132	165	1	1	299	15	17	2	-	34
Rechtswissenschaft	781	82	-	-	863	639	57	-	-	696	142	25	-	-	167
Volkswirtschaft	272	75	26	-	373	173	48	12	-	233	99	27	14	-	140
Betriebswirtschaft	682	50	20	1	753	488	41	14	-	543	194	9	6	1	210
Handelsschullehramt	82	19	-	-	101	69	18	-	-	87	13	1	-	-	14
Soziologie	20	19	2	1	42	18	17	2	-	37	2	2	-	1	5
Psychologie	45	41	4	-	90	40	38	3	-	81	5	3	1	-	9
Lehramt an Berufs- u. Berufsaufbauschulen	64	10	-	-	74	56	9	-	-	65	8	1	-	-	9
Lehramt an Gymnasien	703	352	-	-	1055	593	284	-	-	877	110	68	-	-	178
Mathematik	73	4	2	-	79	70	4	1	-	75	3	-	1	-	4
Physik, Geophysik, Meteorologie	276	8	9	1	294	264	7	9	1	281	12	1	-	-	13
Chemie, Lebensmittelchemie	163	12	10	1	186	162	12	9	1	184	1	-	1	-	2
Biologie	4	-	-	-	4	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-
Geographie	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Geologie, Mineralogie	28	1	12	-	41	28	1	12	-	41	-	-	-	-	-
Landwirtschaft	29	1	2	-	32	29	1	2	-	32	-	-	-	-	-
Gartenbau	14	3	-	-	17	14	3	-	-	17	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft	26	-	1	-	27	26	-	1	-	27	-	-	-	-	-
Brauwesen	102	-	10	-	112	77	-	5	-	82	25	-	5	-	30
Vermessungswesen	31	-	-	-	31	27	-	-	-	27	4	-	-	-	4
Architektur	207	26	18	5	256	126	17	7	1	151	81	9	11	4	105
Bauwesen	325	-	24	1	350	177	-	8	1	186	140	-	16	-	164
Maschinenbau	308	-	38	-	346	218	-	20	-	238	90	-	18	-	108
Elektrotechnik	239	1	45	-	285	201	1	28	-	230	38	-	17	-	55
Arbeits- und wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium	112	-	3	-	115	90	-	1	-	91	22	-	2	-	24
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5898</b>	<b>1277</b>	<b>387</b>	<b>33</b>	<b>7595</b>	<b>4869</b>	<b>1111</b>	<b>292</b>	<b>27</b>	<b>6299</b>	<b>1029</b>	<b>166</b>	<b>95</b>	<b>6</b>	<b>1296</b>



schullehramt) an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68

Prüfungsjahr 1967/68															Fächergruppe
Teilnehmer an den Abschlußprüfungen insgesamt					davon haben										
					bestanden					nicht bestanden					
Deutsche		Ausländer		Zus.	Deutsche		Ausländer		Zus.	Deutsche		Ausländer		Zus.	
m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		
67	8	-	-	75	67	8	-	-	75	-	-	-	-	-	Evangelische Theologie
145	2	11	-	158	145	2	11	-	158	-	-	-	-	-	Katholische Theologie
757	324	135	19	1235	755	324	132	18	1229	2	-	3	1	6	Allgemeine Medizin
107	45	11	2	165	107	45	11	2	165	-	-	-	-	-	Zahnmedizin
29	10	-	-	39	29	10	-	-	39	-	-	-	-	-	Tiermedizin
144	153	2	-	299	130	141	2	-	273	14	12	-	-	26	Pharmazie
798	99	-	-	897	669	84	-	-	753	129	15	-	-	144	Rechtswissenschaft
299	64	13	1	377	188	50	9	1	248	111	14	4	-	129	Volkswirtschaft
799	71	40	-	910	595	49	23	-	667	204	22	17	-	243	Betriebswirtschaft
76	15	-	1	92	66	13	-	1	80	10	2	-	-	12	Handelsschullehramt
33	27	-	-	60	31	22	-	-	53	2	5	-	-	7	Soziologie
71	70	4	2	147	66	64	4	2	136	5	6	-	-	11	Psychologie
65	30	-	1	96	62	28	-	1	91	3	2	-	-	5	Lehramt an Berufs- u. Berufsaufbauschulen
683	426	-	-	1109	590	351	-	-	941	93	75	-	-	168	Lehramt an Gymnasien
69	2	3	1	75	65	2	3	1	71	4	-	-	-	4	Mathematik
285	11	10	-	306	267	11	9	-	287	18	-	1	-	19	Physik, Geophysik, Meteorologie
139	12	10	2	163	138	11	10	2	161	1	1	-	-	2	Chemie, Lebensmittelchemie
10	3	-	1	14	10	3	-	1	14	-	-	-	-	-	Biologie
3	-	-	-	3	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	Geographie
15	-	9	-	24	15	-	9	-	24	-	-	-	-	-	Geologie, Mineralogie
34	1	2	-	37	33	1	-	-	34	1	-	2	-	3	Landwirtschaft
9	9	1	-	19	9	9	1	-	19	-	-	-	-	-	Gartenbau
19	-	-	1	20	18	-	-	1	19	1	-	-	-	1	Forstwirtschaft
94	1	12	-	107	77	1	12	-	90	17	-	-	-	17	Brauwesen
31	1	-	-	32	30	1	-	-	31	1	-	-	-	1	Vermessungswesen
196	12	16	5	229	110	6	9	2	127	86	6	7	3	102	Architektur
222	-	34	-	256	133	-	11	-	144	89	-	23	-	112	Bauwesen
298	-	30	-	328	203	-	17	-	220	95	-	13	-	108	Maschinenbau
304	3	36	-	343	242	1	27	-	270	62	2	9	-	73	Elektrotechnik
105	-	9	-	114	87	-	8	-	95	18	-	1	-	19	Arbeits- und wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium
-	7	-	-	7	-	7	-	-	7	-	-	-	-	-	Haushalts- und Ernährungswissenschaften
5905	1405	388	36	7736	4940	1244	308	32	6524	966	162	80	4	1212	<b>Insgesamt</b>

Tabelle 3. Notenergebnisse der bestandenen Abschlußprüfungen (ohne Magisterprüfungen und ohne Prüfungen

Fächergruppe	Prüfungsjahr 1966/67				
	Bestandene Abschlußprüfungen insgesamt	davon mit der Benotung			
		aus- gezeichnet bzw. sehr gut	gut	befriedigend	aus- reichend
Evangelische Theologie	107	24	28	47	8
Katholische Theologie	196	.	.	.	.
Allgemeine Medizin	1 196	296	725	175	-
Zahnmedizin	134	2	82	50	-
Tiermedizin	81	-	62	19	-
Pharmazie	299	10	246	43	-
Rechtswissenschaft	696	1	72	309	314
Volkswirtschaft	233	2	26	158	47
Betriebswirtschaft	543	3	92	375	73
Handelsschullehramt	87	-	19	59	9
Soziologie	37	.	.	.	.
Psychologie	81	14	39	26	2
Lehramt an Berufs- und Berufsaufbauschulen	65	3	24	36	2
Lehramt an Gymnasien	877	21	298	420	138
Mathematik	75	41	20	11	3
Physik, Geophysik, Meteorologie	281	128	126	26	1
Chemie, Lebensmittelchemie	184	92	70	21	1
Biologie	4	1	2	1	-
Geographie	1	1	-	-	-
Geologie, Mineralogie	41	18	18	4	1
Landwirtschaft	32	6	23	3	-
Gartenbau	17	4	12	1	-
Forstwirtschaft	27	2	14	9	2
Brauwesen	82	4	36	14	28
Vermessungswesen	27	2	19	6	-
Architektur	151	-	54	97	-
Bauwesen	186	.	.	.	.
Maschinenbau	238	.	.	.	.
Elektrotechnik	230	24	86	120	-
Arbeits- u. wirtschaftswissen- schaftliches Aufbaustudium	91	1	74	16	-
Haushalts- und Ernährungswissen- schaften	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 299	.	.	.	.

für das Volksschullehramt) an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68

Prüfungsjahr 1967/68					Fächergruppe
Bestandene Abschlußprüfungen insgesamt	davon mit der Benotung				
	aus- gezeichnet bzw. sehr gut	gut	befriedigend	aus- reichend	
75	13	26	28	8	Evangelische Theologie
158	49	85	23	1	Katholische Theologie
1 229	376	674	179	-	Allgemeine Medizin
165	13	113	39	-	Zahnmedizin
39	-	32	7	-	Tiermedizin
273	15	209	49	-	Pharmazie
753	8	78	324	343	Rechtswissenschaft
248	2	35	165	46	Volkswirtschaft
667	5	121	469	72	Betriebswirtschaft
80	-	16	60	4	Handelsschullehramt
53	3	26	24	-	Soziologie
136	28	69	39	-	Psychologie
91	-	33	36	22	Lehramt an Berufs- und Berufsaufbauschulen
941	16	318	471	136	Lehramt an Gymnasien
71	40	24	5	2	Mathematik
287	122	141	23	1	Physik, Geophysik, Meteorologie
161	.	.	.	.	Chemie, Lebensmittelchemie
14	5	9	-	-	Biologie
3	1	2	-	-	Geographie
24	6	13	5	-	Geologie, Mineralogie
34	.	.	.	.	Landwirtschaft
19	1	15	2	1	Gartenbau
19	3	9	6	1	Forstwirtschaft
90	6	47	12	25	Brauwesen
31	1	24	6	-	Vermessungswesen
127	-	41	86	-	Architektur
144	.	.	.	.	Bauwesen
220	.	.	.	.	Maschinenbau
270	24	118	128	-	Elektrotechnik
95	2	73	20	-	Arbeits- u. Wirtschaftswissen- schaftliches Aufbaustudium
7	1	6	-	-	Haushalts- und Ernährungswissen- schaften
6 524	.	.	.	.	I n s g e s a m t

Tabelle 4. Magisterprüfungen an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68

Fächergruppe	Teilnehmer an Magisterprüfungen insgesamt					davon haben									
	Deutsche		Ausländer		zus.	bestanden					nicht bestanden				
	m.	w.	m.	w.		Deutsche	Ausländer	zus.	Deutsche		Ausländer		zus.		
					m.				w.	m.	w.				
a) Prüfungsjahr 1966/67															
Soziologie	1	2	-	-	3	1	2	-	-	3	-	-	-	-	-
Politische Wissenschaften	-	2	2	-	4	-	2	2	-	4	-	-	-	-	-
Philosophie	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Pädagogik	1	4	-	-	5	1	4	-	-	5	-	-	-	-	-
Geschichte	9	5	-	-	14	9	5	-	-	14	-	-	-	-	-
Kunstgeschichte	-	3	-	-	3	-	3	-	-	3	-	-	-	-	-
Musikwissenschaft	1	2	-	-	3	1	2	-	-	3	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	1	10	1	-	12	1	10	1	-	12	-	-	-	-	-
Germanistik	10	23	4	-	37	10	21	4	-	35	-	2	-	-	2
Amerikanistik	-	2	-	-	2	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-
Slawische Philologie	1	2	-	-	3	1	2	-	-	3	-	-	-	-	-
Zeitungswissenschaft	2	1	-	-	3	2	1	-	-	3	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>28</b>	<b>56</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>91</b>	<b>28</b>	<b>54</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>89</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>
b) Prüfungsjahr 1967/68															
Soziologie	6	5	-	1	12	6	5	-	1	12	-	-	-	-	-
Politische Wissenschaften	6	6	-	-	12	6	5	-	-	11	-	1	-	-	1
Philosophie	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Geschichte	7	7	-	-	14	7	4	-	-	11	-	3	-	-	3
Kunstgeschichte	1	4	-	-	5	1	4	-	-	5	-	-	-	-	-
Alte Sprachen	-	1	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	6	9	-	-	15	6	7	-	-	13	-	2	-	-	2
Germanistik	11	20	4	1	36	11	20	4	1	36	-	-	-	-	-
Amerikanistik	2	3	-	-	5	2	3	-	-	5	-	-	-	-	-
Slawische Philologie	1	2	-	-	3	1	1	-	-	2	-	1	-	-	1
Orientalistik	-	2	-	-	2	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-
Sinologie	-	1	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Sprachkunde	-	1	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Zeitungswissenschaft	3	3	-	-	6	3	1	-	-	4	-	2	-	-	2
Völkerkunde	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>45</b>	<b>64</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>116</b>	<b>45</b>	<b>55</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>107</b>	<b>-</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9</b>

Tabelle 5. Abschlußprüfungen (1. Staatsprüfung für das Lehramt an Volksschulen) an den bayerischen Pädagogischen Hochschulen 1960/61 bis 1967/68 1)

Prüfungsjahr	Deutsche Prüfungsteilnehmer									Ausländische Prüfungsteilnehmer	
	Gesamtzahl			darunter haben bestanden						insgesamt	darunter bestanden
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich		weiblich		insgesamt			
				Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
1960/61	503	643	1 146	407	96,8	635	98,8	1 122	97,9	-	-
1961/62	679	728	1 407	642	94,6	707	97,1	1 349	95,9	-	-
1962/63	886	934	1 820	841	94,9	907	97,1	1 748	96,0	3	3
1963/64	1 007	1 004	2 011	940	93,3	942	93,8	1 882	93,6	2	2
1964/65	831	1 020	1 851	754	90,7	963	94,4	1 717	92,8	3	2
1965/66	922	1 146	2 068	818	88,7	1 078	94,1	1 896	91,7	6	6
1966/67	1 111	1 200	2 311	988	88,9	1 105	92,1	2 093	90,6	3	3
1967/68	1 058	1 092	2 150	943	88,3	1 029	94,2	1 972	91,3	5	5

1) In den anderen Tabellen des Berichts sind die Abschlußprüfungen an den Pädagogischen Hochschulen nicht enthalten.

Tabelle 6. Doktorprüfungen und Licentiate an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68

## a) Promotionen ohne vorherige Abschlußprüfung

Fächergruppe	Teilnehmer an den Doktorprüfungen insgesamt					davon haben									
						bestanden					nicht bestanden				
	Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	
Prüfungsjahr 1966/67															
Katholische Theologie	6	-	2	-	8	6	-	2	-	8	-	-	-	-	-
Soziologie	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Politische Wissenschaften	8	-	-	-	8	8	-	-	-	8	-	-	-	-	-
Philosophie	27	1	7	1	36	26	1	7	1	35	1	-	-	-	1
Pädagogik, Psychologie	7	1	-	-	8	6	1	-	-	7	1	-	-	-	1
Geschichte	39	8	1	1	49	39	8	1	1	49	-	-	-	-	-
Völkerkunde, Volkskunde	4	-	-	-	4	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-
Kunstgeschichte	9	7	-	-	16	9	7	-	-	16	-	-	-	-	-
Theaterwissenschaft	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Musikwissenschaft	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Sonstige Naturwissenschaften	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Allgemeine Philologie	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Alte Sprachen	3	-	1	-	4	3	-	1	-	4	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	20	8	-	-	28	20	7	-	-	27	-	1	-	-	1
Germanistik	28	10	2	-	40	26	10	2	-	38	2	-	-	-	2
Botanik	15	2	1	-	18	15	2	1	-	18	-	-	-	-	-
Zoologie	7	6	-	-	13	7	6	-	-	13	-	-	-	-	-
Geographie	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>183</b>	<b>43</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>242</b>	<b>179</b>	<b>42</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>237</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5</b>
Prüfungsjahr 1967/68															
Katholische Theologie	4	-	-	-	4	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-
Soziologie	5	1	1	-	7	5	1	1	-	7	-	-	-	-	-
Politische Wissenschaften	9	-	2	-	11	9	-	2	-	11	-	-	-	-	-
Philosophie	29	3	4	1	37	28	3	4	1	36	1	-	-	-	1
Pädagogik, Psychologie	7	-	1	-	8	7	-	1	-	8	-	-	-	-	-
Geschichte	38	8	1	-	47	38	8	1	-	47	-	-	-	-	-
Völkerkunde, Volkskunde	3	3	-	-	6	3	3	-	-	6	-	-	-	-	-
Kunstgeschichte	9	7	3	-	19	9	7	3	-	19	-	-	-	-	-
Theaterwissenschaft	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Musikwissenschaft	-	1	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Sonstige Naturwissenschaften	1	-	2	-	3	1	-	2	-	3	-	-	-	-	-
Allgemeine Philologie	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Alte Sprachen	12	2	1	-	15	12	2	1	-	15	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	20	7	5	1	33	20	7	5	1	33	-	-	-	-	-
Germanistik	20	7	1	-	28	19	7	1	-	27	1	-	-	-	1
Botanik	14	3	1	-	18	14	3	1	-	18	-	-	-	-	-
Zoologie	5	4	1	-	10	5	4	1	-	10	-	-	-	-	-
Geographie	5	-	-	-	5	5	-	-	-	5	-	-	-	-	-
Zeitungswissenschaft	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Bibliothekswissenschaft	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>187</b>	<b>46</b>	<b>23</b>	<b>2</b>	<b>258</b>	<b>185</b>	<b>46</b>	<b>23</b>	<b>2</b>	<b>256</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>

noch Tabelle 6. Doktorprüfungen und Licentiate an den  
b) Promotionen mit

Fächergruppe	Prüfungsjahr 1966/67														
	Teilnehmer an den Doktorprüfungen insgesamt					davon haben									
						bestanden					nicht bestanden				
	Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.
m.	w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.		w.				
Evangelische Theologie	12	1	-	-	13	12	1	-	-	13	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	13	-	3	-	16	13	-	3	-	16	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	482	211	32	4	729	479	211	32	4	726	3	-	-	-	3
Zahnmedizin	57	21	1	1	80	57	21	1	1	80	-	-	-	-	-
Tiermedizin	74	15	2	-	91	74	15	2	-	91	-	-	-	-	-
Pharmazie	19	1	-	-	20	19	1	-	-	20	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	144	5	4	1	154	142	5	3	1	151	2	-	1	-	3
Volkswirtschaft	27	1	2	-	30	25	1	2	-	28	2	-	-	-	2
Betriebswirtschaft	73	1	-	-	74	66	1	-	-	67	7	-	-	-	7
Handelsschullehramt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Soziologie	8	-	1	-	9	7	-	1	-	8	1	-	-	-	1
Psychologie	6	-	1	-	7	5	-	1	-	6	1	-	-	-	1
Mathematik	18	1	1	-	20	18	1	1	-	20	-	-	-	-	-
Physik	64	2	4	-	70	64	2	4	-	70	-	-	-	-	-
Kernphysik	24	-	1	-	25	24	-	1	-	25	-	-	-	-	-
Chemie	137	-	7	1	145	137	-	7	1	145	-	-	-	-	-
Lebensmittelchemie	5	-	-	-	5	5	-	-	-	5	-	-	-	-	-
Physikalische Chemie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Botanik	2	2	-	-	4	2	2	-	-	4	-	-	-	-	-
Zoologie	11	-	1	-	12	11	-	1	-	12	-	-	-	-	-
Sonstige Naturwissenschaften	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Geologie	17	1	2	-	20	17	1	2	-	20	-	-	-	-	-
Mineralogie	4	-	-	-	4	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-
Biologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geographie	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Landwirtschaft	20	2	3	-	25	20	2	3	-	25	-	-	-	-	-
Gartenbau	3	-	-	-	3	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft	3	-	-	-	3	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-
Brauwesen	2	-	1	-	3	2	-	1	-	3	-	-	-	-	-
Vermessungswesen	4	-	-	-	4	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-
Bauwesen	10	-	2	-	12	10	-	2	-	12	-	-	-	-	-
Maschinenbau	36	-	1	-	37	36	-	1	-	37	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	22	-	5	-	27	22	-	5	-	27	-	-	-	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen	5	-	-	-	5	5	-	-	-	5	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1306</b>	<b>264</b>	<b>74</b>	<b>7</b>	<b>1551</b>	<b>1290</b>	<b>264</b>	<b>73</b>	<b>7</b>	<b>1634</b>	<b>16</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>17</b>

bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68

vorheriger Abschlußprüfung

Prüfungsjahr 1967/68															Fächergruppe
Teilnehmer an den Doktorprüfungen insgesamt					davon haben										
					bestanden					nicht bestanden					
Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.	
m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		
4	-	1	-	5	4	-	1	-	5	-	-	-	-	-	Evangelische Theologie
15	1	6	-	22	15	1	6	-	22	-	-	-	-	-	Katholische Theologie
571	261	55	8	895	570	261	54	8	893	1	-	1	-	2	Allgemeine Medizin
67	26	4	1	98	67	26	4	1	98	-	-	-	-	-	Zahnmedizin
75	14	1	2	92	75	14	1	2	92	-	-	-	-	-	Tiermedizin
23	1	1	1	26	23	1	1	1	26	-	-	-	-	-	Pharmazie
157	7	3	-	167	157	7	3	-	167	-	-	-	-	-	Rechtswissenschaft
29	3	2	-	34	28	3	1	-	32	1	-	1	-	2	Volkswirtschaft
66	1	-	-	67	63	1	-	-	64	3	-	-	-	3	Betriebswirtschaft
4	-	-	-	4	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-	Handelsschullehramt
9	2	-	-	11	9	2	-	-	11	-	-	-	-	-	Soziologie
1	2	1	-	4	1	2	1	-	4	-	-	-	-	-	Psychologie
25	-	-	-	25	25	-	-	-	25	-	-	-	-	-	Mathematik
111	-	1	-	112	111	-	1	-	112	-	-	-	-	-	Physik
9	-	-	-	9	9	-	-	-	9	-	-	-	-	-	Kernphysik
147	5	9	1	162	147	5	9	1	162	-	-	-	-	-	Chemie
2	1	-	-	3	2	1	-	-	3	-	-	-	-	-	Lebensmittelchemie
11	1	2	-	14	11	1	2	-	14	-	-	-	-	-	Physikalische Chemie
3	1	-	-	4	3	1	-	-	4	-	-	-	-	-	Botanik
4	-	-	-	4	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-	Zoologie
21	-	1	-	22	21	-	1	-	22	-	-	-	-	-	Sonstige Naturwissenschaften
23	-	2	-	25	23	-	2	-	25	-	-	-	-	-	Geologie
3	-	-	-	3	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	Mineralogie
1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	Biologie
3	-	-	-	3	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	Geographie
18	-	5	-	23	18	-	5	-	23	-	-	-	-	-	Landwirtschaft
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Gartenbau
4	-	1	-	5	4	-	1	-	5	-	-	-	-	-	Forstwirtschaft
6	-	-	-	6	6	-	-	-	6	-	-	-	-	-	Brauwesen
4	-	-	-	4	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-	Vermessungswesen
22	-	4	-	26	22	-	4	-	26	-	-	-	-	-	Bauwesen
64	-	1	-	65	64	-	1	-	65	-	-	-	-	-	Maschinenbau
20	-	1	-	21	20	-	1	-	21	-	-	-	-	-	Elektrotechnik
1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	Wirtschaftsingenieurwesen
1523	326	101	13	1963	1518	326	99	13	1956	5	-	2	-	7	Insgesamt

II. Ergebnisse der Individualbefragung (Tabellen 7 bis 24)

Tabelle 7. Durchschnittliche Semesterzahl der Examinierten, die in den Prüfungsjahren 1966/67 und 1967/68 an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen die Abschluß- bzw. Doktorprüfung mit Erfolg ablegten

Fächergruppe	Die in den Prüfungsjahren 1966/67 und 1967/68 erfolgreichen Prüflinge hatten für ihr Studium durchschnittlich benötigt								Dagegen in Durchschnitt der Prüfungsjahre 1964/65 und 1965/66	
	Hochschulsemester				Fachsemester				Hochschulsemester	Fachsemester
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer		
	männl.	weibl.	insges.		männl.	weibl.	insges.		Deutsche	insges.
Evangelische Theologie	10,9	11,0	10,9	10,0*	10,3	10,4	10,3	10,0*	10,9	10,4
Katholische Theologie	10,1	13,0*	10,1	11,7	9,7	11,0*	9,7	9,7	10,1	9,9
Allgemeine Medizin	12,3	12,1	12,3	13,9	11,7	11,7	11,7	12,5	12,1	11,6
Zahnmedizin	11,6	11,0	11,4	12,5	10,8	10,8	10,8	12,0	11,5	10,8
Tiermedizin 1)	10,6	10,6	10,4	10,0*	9,1	9,0	9,1	9,6*	9,6	9,1
Pharmazie	7,9	7,5	7,7	8,7*	6,9	6,7	6,8	8,2*	7,7	7,1
Rechtswissenschaft	9,6	9,5	9,6	9,3*	9,2	9,0	9,1	9,0*	9,4	9,0
Volkswirtschaftslehre	10,6	10,4	10,6	11,2	10,0	10,0	10,0	10,8	10,6	9,9
Betriebswirtschaftslehre	10,6	10,4	10,6	11,7	10,0	10,0	10,0	10,6	10,2	9,8
Handelsschullehramt	10,4	10,0	10,3	-	9,9	9,8	9,9	-	10,3	9,8
Soziologie	11,0	10,9	11,0	11,7*	10,6	10,1	10,4	11,7*	10,3	9,8
Politische Wissenschaften	12,2*	9,4*	10,8	-	11,8*	8,8*	10,3	-	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädag.	10,7	10,8	10,8	11,8*	9,9	10,1	10,0	10,5*	10,5	9,8
Lehramt an Berufs- u. Berufsaufbauschulen	8,1	6,3	7,7	6,0*	6,0	6,0	6,0	6,0*	-	-
Lehramt an Gymnasien	10,8	10,3	10,7	9,0*	10,2	10,0	10,1	8,0*	11,0	10,6
Geschichte	9,9	12,0*	10,5	10,0*	9,1	11,6*	9,8	10,0*	12,5*	11,5*
Germanistik	10,7	11,2	11,0	10,2*	10,1	10,8	10,6	9,7*	10,6*	10,6*
Alte Sprachen	-	13,0*	13,0*	-	-	12,0*	12,0*	-	-	-
Neue Sprachen	11,5*	11,1	11,3	10,0*	10,6*	10,7	10,6	10,0*	10,6*	9,6*
Vergleichende Sprachwissenschaften	-	10,6*	10,6*	-	-	8,3*	9,3*	-	-	-
Kunstwissenschaften	10,3*	11,4*	11,1	11,0*	9,6*	10,1*	10,0	9,0*	-	-
Philologie ohne nähere Angabe	-	13,0*	13,0*	-	-	12,0*	12,0*	-	-	-
K Mathematik, angewandte Mathematik	12,1	11,0*	12,1	11,1*	11,7	11,0*	11,7	11,0*	12,0	11,4
Physik	12,9	13,4	13,0	12,8	12,6	12,8	12,6	12,8	12,5	12,3
Chemie	11,5	10,9	11,5	13,6	11,1	10,4	11,1	13,1	11,6	11,2
Biologie, Botanik, Zoologie	12,3	11,0*	12,2	12,0*	11,3	11,0*	11,2	12,0*	-	-
Geographie und geologische Fächer	12,5	12,0*	12,5	13,7	12,3	12,0*	12,3	12,6	11,3	11,0
Landwirtschaft und Gartenbau	8,7	8,8	8,7	8,5*	8,2	8,6	8,3	8,5*	8,4	8,0
Brauwesen	6,2	8,0*	6,2	5,2	5,7	8,0*	5,7	5,1	5,4	5,0
Forstwirtschaft	8,7	-	8,7	10,0*	8,3	-	8,3	10,0*	8,6	8,3
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	-	6,8*	6,8*	-	-	6,0*	6,0*	-	-	-
Bauwesen	11,1	12,3	11,1	13,3	10,7	11,9	10,8	12,3	10,8	10,5
Vermessungswesen	8,8	-	8,8	-	8,7	-	8,7	-	8,6	8,3
Maschinenbauwesen	10,7	-	10,7	12,2	10,4	-	10,4	12,0	10,3	10,1
Elektrotechnik	9,8	9,3*	9,8	12,8	9,5	9,3*	9,5	11,5	9,6	9,4
Arbeits- und wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium	15,7	-	15,7	17,0*	5,1	-	5,1	6,1*	14,5	4,7
Abschlußprüfungen <sup>2)</sup> insgesamt	10,8	10,5	10,8	13,0	10,1	10,0	10,1	11,8	10,5	10,0
Promotionen ohne vorherige Abschlußprüfung insgesamt	12,3	11,9	12,2	13,8	11,1	11,3	11,2	11,6	12,5	11,3

1) Bei Tiermedizin gelten die Durchschnittswerte nur für das Prüfungsjahr 1966/67. - 2) Ohne Prüfungen für das Volksschullehramt.

\*) Durchschnittswert wurde aus weniger als 10 Prüfungsfällen berechnet.



Tabelle 8. Durchschnittsalter, Dauer des Hochschulbesuchs und Zeitraum seit Erwerb der Hochschulreife bei den deutschen Examinierten, die in den Prüfungsjahren 1966/67 und 1967/68 an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen die Abschluß- bzw. Doktorprüfung mit Erfolg ablegten

Fächergruppe	Die deutschen Examinierten, die in nachstehenden Semester die Prüfung mit Erfolg ablegten, waren zur Zeit des Abschlusses durchschnittlich											
	... Jahre alt				...Semester seit Erstmatr- kulation an einer Hochschule				... Jahre älter als bei Erwerb der Hochschulreife			
	WS 1966/67	SS 1967	WS 1967/68	SS 1968	WS 1966/67	SS 1967	WS 1967/68	SS 1968	WS 1966/67	SS 1967	WS 1967/68	SS 1968
Evangelische Theologie	27,0	26,6	26,8	26,4	11,5	10,4	9,4	8,2	6,8	6,6	6,6	6,5
Katholische Theologie	27,8	27,2	27,5	27,5	10,3	9,4	9,3	8,0	6,2	6,1	6,7	6,5
Allgemeine Medizin	27,6	27,5	27,6	27,5	13,0	12,1	11,1	10,0	7,5	7,4	7,5	7,5
Zahnmedizin	27,8	27,5	27,1	27,8	12,7	11,4	9,8	10,0	7,3	7,2	6,7	7,5
Tiermedizin 1)	26,7	27,8	.	.	11,2	9,7	.	.	6,5	6,9	.	.
Pharmazie	27,1	27,1	27,2	27,1	8,4	7,2	6,2	5,4	7,1	6,9	7,1	7,2
Rechtswissenschaft	25,8	25,9	25,9	26,1	9,8	8,9	7,9	6,8	5,9	6,0	5,9	6,1
Volkswirtschaftslehre 2)	27,5	27,7	28,4	28,0	12,5	11,7	12,1	10,5	7,5	7,5	8,2	8,1
Betriebswirtschaftslehre	27,6	27,5	27,7	27,8	11,5	10,8	9,8	8,8	7,2	7,2	7,3	7,4
Handelsschullehramt	27,5	28,1	27,7	27,9	11,6	11,3	9,6	8,4	7,0	7,2	7,1	7,3
Soziologie	27,6	26,6	28,1	28,0	12,3	10,7	10,9	10,0	7,0	6,5	7,6	7,4
Politische Wissenschaften	-	27,3*	28,2*	28,2*	-	13,0*	12,5*	8,7*	-	7,8*	8,2*	8,0*
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	26,8	27,6	27,3	27,7	11,3	10,5	9,8	8,1	6,7	7,3	7,0	7,1
Lehramt an Berufs- u. Berufs- aufbauschulen	-	27,1	-	27,6	-	7,3	-	5,4	-	5,9	-	5,9
Lehramt an Gymnasien	26,5	-	26,7	-	11,3	-	9,7	-	6,6	-	6,9	-
Geschichte	26,2*	26,8*	26,9*	27,8*	13,4*	10,0*	9,8*	11,0*	8,2*	6,8*	6,5*	8,0*
Germanistik	27,5	26,8*	28,3	27,6	14,3	12,0*	11,1	10,9	7,6	6,8*	7,7	7,7
Alte Sprachen	-	-	28,3*	-	-	-	12,0*	-	-	-	7,3*	-
Neue Sprachen	28,3*	-	28,2*	27,6	16,0*	-	13,7*	11,4	8,5*	-	8,7*	8,1
Vergleichende Sprachwissen- schaft	-	-	24,8*	28,0*	-	-	9,5*	13,0*	-	-	6,3*	8,8*
Kunstwissenschaftliche Fächer	31,7*	-	24,3*	29,8*	12,0*	-	8,0*	14,0*	6,7*	-	5,3*	9,8*
Philologie ohne nähere Angabe	-	-	-	29,8*	-	-	-	10,0*	-	-	-	10,8*
Mathematik, angewandte Mathematik	27,0	27,7	27,1	26,6	12,5	12,0	10,8	9,4	7,2	7,5	7,3	7,0
Physik	27,7	27,5	27,7	28,0	14,1	12,7	11,7	10,7	8,1	7,8	7,9	7,8
Chemie	28,1	28,0	27,8	27,6	13,8	12,9	11,7	10,4	8,0	8,0	7,9	7,9
Biologie, Botanik, Zoologie	28,3*	29,8*	27,8*	29,1*	13,4*	15,0*	10,0*	12,2*	7,3*	9,8*	6,8*	8,7*
Geographie und geologische Fächer	27,5	28,1	27,5	28,7*	12,1	13,2	11,0	10,7*	7,2	7,9	7,3	8,2*
Landwirtschaft und Gartenbau	26,5*	27,5	27,2*	27,2	9,2*	7,6	7,3*	6,1	6,5*	6,0	6,7*	6,5
Brandwesen	25,9	26,1	26,3	26,1	7,6	5,5	7,4	3,3	6,5	5,8	6,6	6,4
Forstwirtschaft	27,0	-	25,8	-	9,4	-	6,9	-	6,3	-	5,7	-
Haushalts- und Ernährungs- wissenschaften	-	-	-	24,1*	-	-	-	3,9*	-	-	-	4,6*
Bauwesen	27,0	27,2	27,5	27,7	11,3	10,6	9,5	8,6	6,8	6,9	7,1	7,1
Vermessungswesen	26,6	25,7	26,0*	26,6	9,0	7,7	7,6*	5,7	5,6	5,6	6,1*	5,9
Maschinenbau	26,9	26,9	26,9	27,2	11,1	9,8	9,0	7,6	6,7	6,5	6,7	6,5
Elektrotechnik	26,1	26,5	26,1	26,4	10,0	9,6	7,7	6,8	6,2	6,5	6,1	6,2
Abschlußprüfungen <sup>3)</sup> insgesamt	27,0	27,1	27,1	27,3	11,5	10,4	9,7	8,4	6,9	6,9	7,0	7,0
Promotionen ohne vorherige Abschlußprüfung insgesamt	31,0	30,7	31,0	30,9	17,5	16,9	16,2	15,4	10,0	10,1	10,5	10,3

1) Prüfungsjahr 1967/68: Bei Tiermedizin keine Individualfragebogen abgegeben. - 2) Einschließlich Arbeits- und wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium. - 3) Ohne Prüfungen für das Volksschullehramt.  
\*) Durchschnittswert wurde aus weniger als 10 Prüfungsfällen berechnet.

Tabelle 9. Deutsche Examierte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen

Fächergruppe	Deutsche Prüfungsteilnehmer mit bestandener Prüfung insgesamt	Davon mit Studien-										
		... Fachsemester										
		6.u. niedrig.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.u. höher	ohne Angabe
Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>												
Evangelische Theologie	a 106	-	1	11	18	35	21	12	5	2	1	-
	b 75	-	1	4	7	29	15	14	3	-	1	-
Katholische Theologie	a 170	-	2	13	49	93	8	4	-	-	1	-
	b 137	1	2	12	14	91	9	5	2	-	-	1
Allgemeine Medizin	a 1 050	-	-	-	1	2	492	375	120	45	14	-
	b 1 078	-	-	-	-	1	529	358	137	32	19	3
Zahnmedizin	a 118	-	-	-	-	44	42	22	8	1	-	1
	b 152	-	-	1	-	60	60	16	2	4	-	-
Veterinärmedizin <sup>2)</sup>	a 76	-	-	-	68	6	1	1	-	-	-	-
	b -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	a 297	124	113	35	12	11	2	-	-	-	-	-
	b 272	124	92	40	11	5	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	a 693	-	38	202	245	134	41	23	3	3	2	2
	b 744	-	38	183	253	144	72	36	10	5	3	-
Volkswirtschaftslehre	a 222	-	-	33	57	52	42	30	5	1	2	-
	b 96	-	-	5	29	27	13	15	4	2	1	-
Betriebswirtschaftslehre	a 525	-	1	59	165	143	87	45	12	7	4	2
	b 632	-	6	57	165	171	131	75	15	7	4	1
Handelsschullehramt	a 87	-	2	6	27	29	12	8	1	-	2	-
	b 70	-	-	9	17	25	13	5	1	-	-	-
Soziologie	a 35	-	-	1	8	14	8	3	1	-	-	-
	b 41	-	-	5	6	8	9	7	3	2	-	1
Politische Wissenschaften	a 2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	b 12	-	-	4	2	7	-	2	-	2	1	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	a 69	-	-	7	12	22	19	5	2	2	-	-
	b 118	-	-	13	25	50	21	8	1	-	-	-
Lehramt an Berufs- u. Berufsaufbauschulen	a 65	63	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	b 91	87	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	a 786	2	50	59	208	116	214	93	33	5	5	-
	b 925	-	29	69	223	171	249	119	48	11	6	-
Geschichte	a 7	-	-	2	2	1	-	2	-	-	-	-
	b 11	-	-	4	1	2	1	2	1	-	-	-
Germanistik	a 15	-	-	2	3	7	5	5	-	1	-	-
	b 31	-	-	3	3	9	8	5	2	1	-	-
Alle Sprachen	a -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b 1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Neue Sprachen	a 6	-	-	-	-	-	1	4	1	-	-	-
	b 20	-	-	4	2	3	7	3	1	-	-	-
Vergleichende Sprachwissenschaft	a -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b 3	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Kun. Wissenschaftliche Fächer	a 3	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-
	b 7	-	-	2	1	3	-	-	-	-	1	-
Philologie ohne nähere Angabe	a -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b 1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Mathematik, angewandte	a 56	-	-	-	3	9	12	15	8	4	5	-
	b 62	-	-	1	5	10	22	10	9	2	3	-
Physik	a 250	-	-	2	5	12	42	56	60	35	37	-
	b 265	-	-	1	11	22	40	60	53	33	43	2
Chemie und Lebensmittelchemie	a 137	-	-	5	22	38	25	21	9	9	7	1
	b 149	1	1	9	15	39	24	20	21	9	9	-

Fußnoten siehe Seite 28

Hochschulen 1966/67 und 1967/68 nach Fächergruppen und Zahl der absolvierten Fach- und Hochschulsemester

abschluß nach dem														Fächergruppe
... Hochschulsemester														
6.u. nie-drig.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.u. höherer	ohne Angabe	
Abschlußprüfungen <sup>1)</sup>														
-	-	7	13	35	22	12	6	7	1	-	-	3	-	a Evangelische Theologie
-	-	3	4	27	14	15	9	1	-	1	-	1	-	b
-	-	9	45	84	16	9	4	2	-	1	-	-	-	a Katholische Theologie
-	1	12	14	82	12	8	1	-	-	2	2	3	-	b
-	-	-	1	1	357	359	186	79	27	14	6	20	-	a Allgemeine Medizin
-	-	-	-	-	383	348	183	88	32	12	12	18	2	b
-	-	-	-	30	41	26	10	4	-	2	1	3	1	a Zahnmedizin
-	-	-	-	38	67	24	9	7	5	1	-	1	-	b
-	-	-	45	14	4	3	1	1	2	1	1	4	-	a Tiermedizin <sup>2)</sup>
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b
71	99	55	29	21	13	2	-	4	-	1	1	1	-	a Pharmazie
57	84	57	26	22	10	3	-	-	-	1	1	1	-	b
-	26	164	213	144	62	41	13	12	4	5	3	5	-	a Rechtswissenschaft
-	28	153	240	154	77	48	16	10	5	6	1	6	-	b
-	-	21	50	44	45	37	12	2	4	5	-	2	-	a Volkswirtschaftslehre
-	-	3	28	17	19	14	5	5	4	1	-	-	-	b
-	1	42	142	127	99	55	18	15	7	2	4	11	2	a Betriebswirtschaftslehre
-	4	45	136	147	127	88	34	24	10	7	2	7	1	b
-	1	6	26	25	13	8	2	1	1	1	-	3	-	a Handelsschullehramt
-	-	9	13	23	14	5	4	-	-	1	-	-	-	b
-	-	-	6	10	10	3	4	1	-	-	1	-	-	a Soziologie
-	-	3	5	8	9	7	4	1	3	-	-	-	1	b
-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	a Politische Wissenschaften
-	-	4	1	2	-	2	-	-	2	1	-	-	-	b
-	-	5	8	20	15	12	4	5	-	-	-	-	-	a Philosophie, Psychologie, Pädagogik
-	-	7	17	39	23	14	4	5	2	1	1	3	2	b
41	3	3	1	3	-	10	1	1	-	2	-	-	-	a Lehramt an Berufs- u. Berufsaufbauschulen
60	2	10	1	4	-	5	2	5	1	-	-	1	-	b
-	47	15	198	80	256	85	59	19	12	2	3	10	-	a Lehramt an Gymnasien
-	29	24	206	145	258	132	76	24	12	6	3	10	-	b
-	-	1	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	a Geschichte
-	-	2	1	2	-	4	2	-	-	-	-	-	-	b
-	-	-	3	2	2	6	1	1	-	-	-	-	-	a Germanistik
-	-	1	2	9	9	6	2	2	-	-	-	-	-	b
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Alte Sprachen
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	b
-	-	-	-	-	1	3	2	-	-	-	-	-	-	a Neue Sprachen
-	-	2	1	3	7	3	3	1	-	-	-	-	-	b
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Vergleichende Sprachwissenschaft
-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	b
-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	a Kunstwissenschaftliche Fächer
-	-	1	1	2	-	1	-	-	1	-	1	-	-	b
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Philologie ohne nähere Angabe
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	b
-	-	-	1	10	12	14	7	4	4	1	1	2	-	a Mathematik, angewandte
-	-	1	2	7	21	11	11	3	4	-	1	1	-	b Mathematik
-	-	-	5	10	37	54	59	33	26	12	7	7	-	a Physik
-	-	-	11	20	37	55	50	32	24	21	7	7	1	b
-	-	4	20	31	25	22	13	9	3	4	3	2	1	a Chemie und Lebensmittelchemie
-	1	6	13	34	25	21	23	11	6	6	2	1	-	b

noch Tabelle 9. Deutsche Examierte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen

Fächergruppe a = Prüfungsjahr 1966/67 b = Prüfungsjahr 1967/68	Deutsche Prüfungsteil- nehmer mit be- standener Prüfung insgesamt	Davon mit Studien-											
		... Fachsemester											
		6.u. nie- drig.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.u. hö- heren	ohne An- gabe	
noch Abschlußprüfungen <sup>1)</sup>													
Biologie, Botanik, Zoologie	a	4	-	-	-	2	-	-	-	1	-	1	-
	b	10	-	-	-	-	3	3	3	1	-	-	-
Geographie und geologische Fächer	a	28	-	-	-	-	3	8	6	5	2	4	-
	b	18	-	-	1	1	1	6	3	1	2	3	-
Landwirtschaft und Gartenbau	a	45	1	1	35	3	1	2	1	-	-	-	-
	b	52	-	-	39	4	5	2	-	-	-	-	2
Brauwesen	a	58	39	2	10	6	1	-	-	-	-	-	-
	b	64	40	-	15	7	-	-	-	1	1	-	-
Forstwirtschaft	a	26	-	-	22	1	2	-	1	-	-	-	-
	b	18	-	-	14	3	1	-	-	-	-	-	-
Haushalts- und Ernährungs- wissenschaften	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauwesen	a	295	-	5	19	47	75	66	44	18	7	14	-
	b	233	-	1	35	32	41	45	34	13	18	14	-
Vermessungswesen	a	27	-	-	12	12	3	-	-	-	-	-	-
	b	29	-	-	17	6	2	4	-	-	-	-	-
Maschinenbau	a	207	-	-	20	37	48	48	30	14	5	5	-
	b	186	-	-	34	33	38	33	22	17	5	2	2
Elektrotechnik	a	192	-	-	24	81	45	22	11	6	2	1	-
	b	206	-	-	55	63	57	19	7	2	-	2	1
Arbeits- und wirtschaftswissen- schaftl. Aufbaustudium	a	85	74	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	78	65	5	6	2	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt <sup>1)</sup>	a	5 742	303	222	588	1095	942	1219	817	312	132	106	6
	b	5 894	325	177	645	942	1020	1346	831	348	136	111	13
Promotionen ohne													
Katholische Theologie	a	20	-	-	-	-	1	2	6	1	2	8	-
	b	4	-	-	-	-	-	-	2	-	1	1	-
Soziologie und Politische Wissenschaften	a	9	-	-	1	6	2	-	-	-	-	-	-
	b	13	-	-	5	1	2	1	2	-	2	-	-
Philosophie und Kulturwissen- schaften	a	131	-	-	11	4	28	28	40	9	7	3	1
	b	176	-	1	28	13	33	22	50	12	8	8	1
Naturwissenschaften	a	18	1	-	-	-	1	5	6	3	2	-	-
	b	27	-	-	2	1	6	5	8	3	2	-	-
Insgesamt	a	178	1	-	12	10	32	35	52	13	11	11	1
	b	220	-	1	35	15	41	28	62	15	13	9	1

1) Ohne Prüfungen für das Volksschullehramt. - 2) Prüfungsjahr 1967/68: Bei Tiermedizin keine Individualfragebogen abgegeben.

Hochschulen 1966/67 und 1967/68 nach Fächergruppen und Zahl der absolvierten Fach- und Hochschulseester

abschluß nach dem													Fächergruppe a = Prüfungsjahr 1966/67 b = Prüfungsjahr 1967/68		
... Hochschulseester															
6.u. nie-drig.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.u. höherer	ohne An-gabe		
noch Abschlußprüfungen <sup>1)</sup>															
-	-	-	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	a	Biologie, Botanik, Zoologie
-	-	-	-	-	3	4	-	2	-	1	-	-	-	b	
-	-	-	-	3	8	6	5	2	3	-	-	1	-	a	Geographie und geologische Fächer
-	-	-	1	1	5	3	2	3	1	1	-	1	-	b	
1	1	33	3	2	3	-	1	-	-	1	-	-	-	a	Landwirtschaft und Gartenbau
-	1	34	5	6	2	2	-	-	-	1	-	1	-	b	
36	3	9	6	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	a	Brauwesen
37	-	11	9	1	3	1	1	1	-	-	-	-	-	b	
-	-	20	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	a	Forstwirtschaft
-	-	9	6	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Haushalts- und Ernährungswissenschaften
5	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
-	4	10	43	68	67	53	17	0	9	10	3	3	-	a	Bauwesen
1	4	12	32	44	47	44	13	20	6	3	3	2	-	b	
-	-	11	12	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Vermessungswesen
-	-	15	6	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
1	4	10	33	49	51	28	18	4	4	2	1	2	-	a	Maschinenbau
7	4	16	30	33	37	27	15	0	5	1	-	3	-	b	
-	1	10	83	44	23	16	9	3	2	-	1	-	-	a	Elektrotechnik
10	3	20	73	58	24	11	2	1	2	-	-	2	-	b	
-	-	-	-	1	1	4	6	12	24	16	10	11	-	a	Arbeits- und wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium
-	-	-	-	-	-	1	3	14	15	21	12	12	-	b	
150	190	437	990	869	1186	873	460	229	134	83	47	90	4	a	Insgesamt <sup>1)</sup>
187	161	462	884	935	1238	908	476	269	142	95	48	81	7	b	

vorherige Abschlußprüfung

-	-	-	-	-	1	4	1	3	2	4	1	4	-	a	Katholische Theologie
-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	1	-	-	b	
-	-	-	5	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Soziologie und Politische Wissenschaften
-	-	1	-	1	-	3	2	3	-	-	1	2	-	b	
-	-	2	3	21	26	45	9	10	5	2	-	7	1	a	Philosophie und Kulturwissenschaften
-	-	6	7	28	23	61	15	15	8	4	3	5	1	b	
-	-	-	-	1	4	5	2	3	2	1	-	-	-	a	Naturwissenschaften
-	-	1	-	5	5	7	3	3	1	1	1	-	-	b	
-	-	2	8	26	31	54	12	16	9	7	1	11	1	a	Insgesamt
-	-	8	7	34	28	73	20	22	9	5	6	7	1	b	

Tabelle 10. Deutsche und ausländische Examiniererte mit nicht bestandener Abschlußprüfung an den bayerischen wissen-

Fächergruppen <sup>1)</sup> a = Prüfungsjahr 1966/67 b = Prüfungsjahr 1967/68	Deutsche und ausländische Prüfungsteilnehmer mit nicht bestandener Abschlußprüfung <sup>2)</sup> insgesamt			davon mit								
	männlich	weiblich	insgesamt	6.		7.		8.		9.		
				H	F	H	F	H	F	H	F	
Katholische Theologie	a	2	-	2	-	-	-	-	1	1	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	a	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	5	1	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	a	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	a	17	15	32	2	8	8	16	7	7	8	-
	b	12	13	25	-	1	2	11	7	9	5	1
Rechtswissenschaft	a	159	25	184	-	-	2	2	13	15	41	49
	b	127	10	137	-	-	-	-	12	15	25	30
Volkswirtschaftslehre <sup>3)</sup>	a	134	27	161	-	18	-	3	4	9	12	19
	b	56	6	64	-	11	-	3	2	6	4	3
Betriebswirtschaftslehre	a	192	10	202	-	-	-	-	13	22	28	32
	b	213	20	233	-	-	-	-	4	11	15	23
Handelsschullehramt	a	11	1	12	-	-	-	-	1	1	3	3
	b	10	2	12	-	-	-	-	1	1	1	2
Soziologie	a	2	3	5	-	-	-	-	-	-	4	4
	b	2	5	7	-	-	-	-	-	-	-	1
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	5	6	11	-	-	-	-	-	-	1	1
Lehramt an Berufs- u. Berufsaufbauschulen	a	8	1	9	5	9	1	-	-	-	-	-
	b	3	2	5	2	4	-	-	1	1	-	-
Lehramt an Gynasien	a	93	54	147	-	1	6	6	2	4	11	13
	b	84	70	154	-	-	1	1	2	8	22	25
Mathematik, angewandte Mathematik	a	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Physik	a	12	1	13	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	18	-	18	-	-	-	-	-	-	1	1
Chemie, Lebensmittelchemie	a	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Landwirtschaft und Gartenbau	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	-	3	-	-	-	-	1	2	1	-
Brauwesen	a	16	-	16	10	14	3	1	1	1	1	-
	b	7	-	7	6	7	-	-	1	-	-	-
Forstwirtschaft	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauwesen	a	241	14	255	-	-	2	2	3	16	47	52
	b	194	8	202	-	-	2	1	7	28	16	25
Vermessungswesen	a	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	1
	b	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Maschinenbau	a	100	-	100	-	-	1	-	-	8	8	10
	b	102	-	102	-	-	1	-	3	14	9	14
Elektrotechnik	a	48	-	48	-	-	-	-	1	5	11	11
	b	60	2	62	-	1	-	-	4	13	14	13
Insgesamt <sup>2)</sup>	a	1 047	151	1 198	17	50	23	30	46	89	174	194
	b	909	146	1 055	8	24	6	17	45	108	115	140

1) In den Fächern Evangelische Theologie, Tiermedizin, Geschichte, Germanistik, Neue Sprachen, Politische Wissenschaften, wurden alle Prüfungen bestanden. - 2) Ohne Prüfungen für das Volksschullehramt. - 3) Einschließlich Arbeits- und

schaftlichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68, nach Fächergruppen und Zahl der absolvierten Hochschul- bzw. Fachsemester

Prüfung nach dem ... Semester													H = Hochschulsemester, F = Fachsemester		Fächergruppe <sup>1)</sup>	
10.		11.		12.		13.		14.		15. und höheren		ohne Angabe		a = Prüfungsjahr 1966/67	b = Prüfungsjahr 1967/68	
H	F	H	F	H	F	H	F	H	F	H	F	H	F			
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Katholische Theologie	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	a	Allgemeine Medizin	
-	-	-	-	2	2	1	1	2	2	1	1	-	-	b		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	a	Zahnmedizin	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b		
3	-	1	-	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	a	Pharmazie	
3	-	3	2	3	1	1	-	-	-	1	-	-	-	b		
40	46	23	18	24	29	16	11	12	6	13	5	-	-	a	Rechtswissenschaft	
30	32	28	26	15	22	10	7	8	4	9	7	-	-	b		
34	37	24	29	29	29	14	11	12	3	32	3	-	-	a	Volkswirtschaftslehre <sup>3)</sup>	
6	11	12	11	8	8	6	4	3	2	22	4	1	1	b		
47	50	33	37	42	38	15	11	9	8	15	4	-	-	a	Betriebswirtschaftslehre	
53	60	54	54	48	56	28	18	11	7	20	3	-	-	b		
1	1	4	4	2	3	1	-	-	-	-	-	-	-	a	Handelsschullehramt	
4	6	4	2	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	b		
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Soziologie	
4	4	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	b		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Philosophie, Psychologie,	
4	5	1	2	2	2	1	1	-	-	2	-	-	-	b	Pädagogik	
-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Lehramt an Berufs- u. Berufsaufbauschulen	
-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	b		
13	20	39	40	36	44	22	14	7	3	11	2	-	-	a	Lehramt an Gymnasien	
11	15	39	45	41	35	20	15	12	10	6	-	-	-	b		
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	a	Mathematik, angewandte Mathematik	
-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	3	2	-	-	b		
-	-	-	-	4	5	1	1	3	3	5	4	-	-	a	Physik	
1	1	5	5	1	1	2	3	4	4	4	3	-	-	b		
-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	a	Chemie, Lebensmittelchemie	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	b		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Landwirtschaft und Gartenbau	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	b		
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	a	Brauwesen	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Forschwirtschaft	
-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b		
53	54	53	50	23	25	25	23	21	17	28	16	-	-	a	Bauwesen	
23	26	53	41	32	28	30	24	11	10	28	18	-	-	b		
3	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Vermessungswesen	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b		
18	19	25	24	22	22	8	7	12	7	6	3	-	-	a	Maschinenbau	
26	20	15	15	24	22	11	8	7	4	6	3	-	-	b		
15	14	7	7	3	3	5	5	-	1	6	2	-	-	a	Elektrotechnik	
14	11	9	9	9	6	5	5	2	2	5	3	-	-	b		
228	245	211	210	191	199	108	84	77	49	122	45	-	-	a	Insgesamt <sup>2)</sup>	
179	192	227	213	187	184	116	88	61	45	109	38	2	2	b		

Kunstwissenschaftliche Fächer, Geographie und geologische Fächer, Haushalts- und Ernährungswissenschaften wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium.

Tabelle 11. Deutsche Examinierte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen

Fächergruppe	Deutsche Prüfungsteilnehmer mit bestandener Prüfung insgesamt	davon haben sich erstmals								
		SS 1956 u. früher	WS 56/57	SS 1957	WS 57/58	SS 1958	WS 58/59	SS 1959	WS 59/60	SS 1960
Abschlußprüfungen <sup>1)</sup>										
Evangelische Theologie	29	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Katholische Theologie	28	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Allgemeine Medizin	577	5	-	2	-	4	6	9	12	15
Zahnmedizin	95	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Pharmazie	153	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Rechtswissenschaft <sup>2)</sup>	368	-	1	-	-	-	1	3	1	2
Volkswirtschaftslehre	87	1	1	-	1	-	4	1	15	3
Betriebswirtschaftslehre	330	2	1	-	1	3	1	2	9	2
Handelsschullehramt	39	-	-	-	-	1	-	1	-	-
Soziologie	24	-	1	-	-	-	1	-	-	1
Politische Wissenschaften	6	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	50	-	1	-	1	-	1	-	1	2
Lehramt an Gymnasien	925	6	4	4	3	3	5	6	21	21
Geschichte	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Germanistik	14	-	-	-	-	-	-	-	2	1
Alte Sprachen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	8	-	-	1	-	-	-	-	2	2
Vergleichende Sprachwissenschaft	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunstwissenschaften	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik, angewandte Mathematik	30	-	1	-	-	-	-	-	2	1
Physik	116	1	2	1	2	1	7	1	5	2
Chemie und Lebensmittelchemie	71	2	-	-	-	-	1	1	4	4
Biologie	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geographie und geologische Fächer	12	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Landwirtschaft und Gartenbau	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brauwesen	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauwesen	107	-	-	-	-	-	2	-	3	1
Vermessungswesen	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	96	1	-	-	1	-	1	-	-	-
Elektrotechnik	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>3 338</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>32</b>	<b>26</b>	<b>79</b>	<b>58</b>
Promotionen ohne										
Katholische Theologie	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Soziologie und Politische Wissenschaften	6	1	-	-	1	-	-	-	-	1
Philosophie und Kulturwissenschaften	92	22	2	2	9	4	6	3	4	5
Naturwissenschaften	13	3	2	-	-	-	-	-	2	1
<b>Insgesamt</b>	<b>112</b>	<b>26</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

1) Ohne Prüfungen für das Volksschullehramt. Bei Tiermedizin wurden 1967/68 keine Individualfragebogen abgegeben. Für das und wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium.



Hochschulen im Wintersemester 1967/68, nach Fächergruppen und dem Semester der Erstimmatrikulation

immatrikuliert im											Fächergruppe	
WS 60/61	SS 1961	WS 61/62	SS 1962	WS 62/63	SS 1963	WS 63/64	SS 1964	WS 64/65	SS 1965	WS 65/66		
Abschlußprüfungen <sup>2)</sup> 1)												
-	1	5	3	12	3	4	-	-	-	-	-	Evangelische Theologie
-	-	1	1	12	12	-	-	-	-	-	-	Katholische Theologie
34	69	147	140	134	-	-	-	-	-	-	-	Allgemeine Medizin
4	6	12	19	40	13	-	-	-	-	-	-	Zahnmedizin
2	1	2	4	8	11	18	23	51	31	-	-	Pharmazie
7	2	13	25	42	52	154	47	18	-	-	-	Rechtswissenschaft
18	5	7	8	10	7	6	-	-	-	-	-	Volkswirtschaftslehre <sup>2)</sup>
18	14	40	42	95	51	42	7	-	-	-	-	Betriebswirtschaftslehre
1	3	2	5	15	7	4	-	-	-	-	-	Handelsschullehramt
1	3	4	5	4	1	3	-	-	-	-	-	Soziologie
1	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	Politische Wissenschaften
2	1	3	3	15	11	9	-	-	-	-	-	Philosophie, Psychologie, Pädagogik
54	34	145	46	294	53	181	16	29	-	-	-	Lehramt an Gynasien
-	1	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	Geschichte
-	2	4	-	4	-	1	-	-	-	-	-	Germanistik
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Alte Sprachen
1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	Neue Sprachen
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	Vergleichende Sprachwissenschaft
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	Kunstwissenschaften
-	3	6	4	12	-	1	-	-	-	-	-	Mathematik, angewandte Mathematik
21	4	25	5	29	-	10	-	-	-	-	-	Physik
11	6	23	3	9	4	3	-	-	-	-	-	Chemie und Lebensmittelchemie
-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	Biologie
-	3	1	1	3	1	1	-	-	-	-	-	Geographie und geologische Fächer
-	-	-	-	2	-	4	2	-	-	-	-	Landwirtschaft und Gartenbau
1	-	2	-	11	-	3	-	-	-	-	-	Brauwesen
-	-	-	-	2	2	5	9	-	-	-	-	Forstwirtschaft
12	-	13	1	42	1	29	1	2	-	-	-	Bauwesen
-	-	-	-	3	-	5	1	-	-	-	-	Vermessungswesen
4	-	15	-	39	-	29	2	3	-	-	-	Maschinenbau
2	-	4	1	22	1	70	-	3	-	-	-	Elektrotechnik
194	159	476	318	864	232	584	109	106	31	8		Insgesamt <sup>1)</sup>

vorherige Abschlußprüfung

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Katholische Theologie
-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Soziologie und Politische Wissenschaften
12	9	8	2	4	-	-	-	-	-	-	-	Philosophie und Kulturwissenschaften
3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	Naturwissenschaften
15	11	10	2	5	-	-	-	-	-	-	-	Insgesamt

Lehramt an berufsbildenden Schulen fand im Wintersemester 1967/68 keine Prüfung statt. - 2) Einschließlich Arbeits-

Tabelle 12. Deutsche Examierte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen

Fächergruppen a = Prüfungsjahr 1966/67 b = Prüfungsjahr 1967/68	Deutsche Prüfungsteilnehmer mit bestandener Prüfung insgesamt		Davon haben die Hochschul-										
			1956 und früher		1957		1958		1959		1960		
	insges.	weibl.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	
Abschlußprüfungen <sup>1)</sup>													
Evangelische Theologie	a	106	12	4	3	3	-	-	-	3	1	17	-
	b	75	7	-	-	-	-	-	-	3	-	2	-
Katholische Theologie	a	170	1	-	-	2	-	1	-	2	-	8	-
	b	137	2	4	1	-	-	1	-	3	-	3	-
Allgemeine Medizin	a	1 050	328	31	8	24	5	31	5	122	31	329	100
	b	1 078	321	24	8	8	1	15	4	40	10	145	24
Zahnmedizin	a	118	29	4	-	2	-	4	-	12	1	18	4
	b	152	44	3	-	-	-	2	-	-	-	13	3
Tiermedizin <sup>2)</sup>	a	76	15	6	1	-	-	4	-	4	1	2	-
	b	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pharmazie	a	297	165	5	1	1	-	4	1	38	13	85	56
	b	272	140	1	-	4	3	3	3	7	3	35	16
Rechtswissenschaft	a	693	57	2	1	6	-	15	1	22	1	53	4
	b	744	82	4	1	1	-	4	-	13	1	25	1
Volkswirtschaftslehre <sup>3)</sup>	a	307	48	18	-	7	-	19	1	52	2	64	7
	b	174	13	3	-	4	-	14	-	30	-	38	1
Betriebswirtschaftslehre	a	525	39	18	-	18	-	19	1	57	1	107	5
	b	632	48	11	-	4	-	15	-	29	1	98	4
Handelsschullehramt	a	87	18	6	-	1	-	1	-	4	1	16	3
	b	70	11	-	-	1	-	1	-	2	-	8	1
Soziologie	a	35	17	1	1	-	-	-	-	1	-	4	2
	b	41	18	1	1	-	-	3	1	1	1	9	2
Politische Wissenschaften	a	2	2	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
	b	12	5	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Philosophie, Psychologie und Pädagogik	a	69	35	5	3	-	-	2	1	4	1	9	4
	b	118	57	6	2	2	1	4	1	2	2	10	5
Lehramt an Berufs- und Berufsaufbauschulen	a	65	9	3	-	-	-	1	-	4	-	5	-
	b	91	28	5	1	2	1	-	-	2	-	2	-
Lehramt an Gymnasien	a	786	258	14	2	12	2	25	7	70	16	152	43
	b	925	341	17	7	10	2	15	5	39	11	102	26
Geschichte	a	7	1	1	-	-	-	1	1	-	-	3	-
	b	11	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Germanistik	a	15	11	1	1	1	1	1	1	2	-	4	4
	b	31	20	1	1	-	-	-	-	4	2	3	2
Alte Sprachen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	a	6	6	-	-	3	3	-	-	-	-	1	1
	b	20	11	-	-	2	-	-	-	4	2	6	4
Vergleichende Sprachwissenschaft	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Kunstwissenschaft	a	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
	b	7	4	1	-	-	-	1	1	2	1	-	-
Philologie ohne nähere Angabe	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Mathematik, angewandte Mathematik	a	56	3	2	-	1	-	2	-	6	1	15	-
	b	62	3	1	-	-	-	-	-	3	-	9	-



noch Tabelle 12. Deutsche Examinierte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen

Fächergruppen a = Prüfungsjahr 1966/67 b = Prüfungsjahr 1967/68	Deutsche Prüfungsteilnehmer mit bestandener Prüfung insgesamt		Davon haben die Hochschul-										
			1956 und früher		1957		1958		1959		1960		
	insges.	weibl.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	
noch Abschlußprüfungen <sup>1)</sup>													
Physik	a	250	8	8	-	10	-	26	1	65	1	69	3
	b	265	11	5	2	5	1	12	-	26	1	51	2
Chemie und Lebensmittelchemie	a	137	12	11	3	5	-	12	1	24	-	50	3
	b	149	11	6	-	-	-	4	1	18	1	26	-
Biologie, Botanik, Zoologie	a	4	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
	b	10	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Geographie und geologische Fächer	a	23	1	1	-	-	-	2	-	3	-	12	-
	b	18	-	-	-	-	-	1	-	1	-	4	-
Landwirtschaft und Gartenbau	a	45	4	-	-	-	-	1	-	1	-	5	-
	b	52	10	-	-	-	-	1	-	1	-	4	1
Brauwesen	a	50	-	1	-	1	-	2	-	4	-	10	-
	b	64	1	-	-	-	-	2	-	1	-	9	1
Forstwirtschaft	a	26	-	1	-	-	-	-	-	2	-	3	-
	b	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauwesen	a	295	16	4	-	7	-	11	-	22	6	53	5
	b	233	6	5	-	1	-	5	-	0	-	30	1
Vermessungswesen	a	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
	b	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Maschinenbauwesen	a	207	-	2	-	-	-	5	-	16	-	40	-
	b	186	-	1	-	1	-	3	-	3	-	10	-
Elektrotechnik	a	192	1	1	-	1	-	4	-	6	-	27	-
	b	206	2	1	-	1	-	2	-	2	-	7	-
<b>Insgesamt <sup>1)</sup></b>	a	5 742	1 099	150	24	105	11	195	21	547	78	1164	245
	b	5 894	1 213	103	24	47	9	110	17	244	36	655	95
Promotionen ohne													
Katholische Theologie	a	20	-	13	-	1	-	1	-	-	-	5	-
	b	4	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Soziologie und Politische Wissenschaften	a	9	-	4	-	1	-	-	-	1	-	3	-
	b	13	1	1	-	4	1	3	-	3	-	7	-
Philosophie und Kulturwissenschaften	a	131	25	34	8	16	4	30	7	25	3	17	1
	b	176	35	48	9	16	4	22	7	28	8	30	4
Naturwissenschaften	a	18	3	5	1	1	-	2	2	5	-	2	-
	b	27	6	7	1	3	-	1	-	4	-	6	3
<b>Insgesamt</b>	a	178	28	56	9	19	4	33	9	31	3	27	1
	b	220	42	57	10	23	5	26	7	36	8	37	7

1) Ohne Prüfungen für das Volksschullehramt.- 2) Bei Tiermedizin wurden 1967/68 keine Individualfragebogen abgegeben.- 3) Einschließlich Arbeits- und wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium.







noch Tabelle 13. Deutsche Examierte mit bestandener Abschlußprüfung an den bayerischen

Fächergruppen	Deutsche Prüfungsteilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung <sup>1)</sup> insgesamt	davon sind													
		1944 und später		1943		1942		1941		1940		1939			
		insgesamt	weiblich	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.		
Mathematik, angewandte Mathematik	a	56	3	1	-	3	-	15	1	13	1	11	-	9	1
	b	62	3	4	-	24	3	10	-	11	-	6	-	4	-
Physik	a	250	8	1	-	12	1	32	2	48	2	76	1	45	2
	b	265	11	17	-	46	4	47	1	61	1	37	2	25	-
Chemie und Lebensmittelchemie	a	137	12	1	-	7	3	9	1	34	3	33	1	19	-
	b	149	11	10	-	22	3	29	3	31	3	34	1	12	1
Biologie, Botanik, Zoologie	a	4	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	b	10	1	-	-	-	-	2	1	3	-	2	-	2	-
Geographie und geologische Fächer	a	28	1	-	-	-	-	3	1	10	-	3	-	8	-
	b	18	-	1	-	1	-	1	-	9	-	3	-	-	-
Landwirtschaft und Gartenbau	a	45	4	-	-	1	-	10	2	13	2	13	-	3	-
	b	52	10	6	1	10	5	10	1	13	1	9	2	3	-
Brauwesen	a	58	-	13	-	11	-	9	-	10	-	7	-	-	-
	b	64	1	25	-	8	1	9	-	15	-	2	-	1	-
Forstwirtschaft	a	25	-	-	-	2	-	7	-	7	-	3	-	2	-
	b	18	-	4	-	5	-	7	-	-	-	2	-	-	-
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	7	7	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauwesen	a	295	16	2	-	32	-	55	3	71	3	56	6	51	3
	b	233	6	25	1	32	1	44	1	56	2	35	1	18	-
Vermessungswesen	a	27	-	3	-	6	-	2	-	10	-	4	-	2	-
	b	29	-	8	-	7	-	6	-	4	-	3	-	-	-
Maschinenbau	a	207	-	2	-	23	-	45	-	56	-	43	-	16	-
	b	186	-	15	-	37	-	52	-	44	-	20	-	11	-
Elektrotechnik	a	192	1	3	-	46	1	45	-	46	-	33	-	13	-
	b	206	2	57	-	52	2	41	-	37	-	11	-	-	-
<b>Insgesamt</b> <sup>1)</sup>	a	5 742	1 099	149	33	632	140	1103	272	1400	316	1133	195	625	71
	b	5 894	1 213	726	199	1187	338	1259	310	1206	178	759	103	347	28

1) Ohne Prüfungen für das Volksschullehramt. - 2) Bei Tiermedizin wurden 1967/68 keine Individualfragebogen abgegeben. - 3) Einschließlich Arbeits- und wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium.



wissenschaftlichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68, nach Fächergruppen und Geburtsjahren

geboren																Fächergruppen	
1938		1937		1936		1935		1934		1933		1932 und früher		ohne Angabe		a = Prüfungsjahr 1966/67	b = Prüfungsjahr 1967/68
i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.		
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	a	Mathematik, angewandte Mathematik
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	b	
18	-	5	-	6	-	6	-	-	-	-	-	1	-	-	-	a	Physik
15	1	7	1	4	-	2	-	1	-	-	-	3	1	-	-	b	
14	1	11	1	4	-	-	-	2	-	1	-	2	2	-	-	a	Chemie und Lebensmittelchemie
5	-	1	-	-	-	1	-	2	-	-	-	2	-	-	-	b	
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Biologie, Botanik, Zoologie
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	b	
1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Geographie und geologische Fächer
2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	a	Landwirtschaft und Gartenbau
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
3	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	a	Brauwesen
-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
2	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Forstwirtschaft
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Haushalts- und Ernährungswissenschaften
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
12	1	8	-	4	-	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	a	Bauwesen
10	-	3	-	4	-	1	-	4	-	-	-	1	-	-	-	b	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Vermessungswesen
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
9	-	7	-	2	-	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	a	Maschinenbau
2	-	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	b	
3	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Elektrotechnik
4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
317	25	144	8	87	6	46	4	23	5	22	2	53	18	8	2	a	Insgesamt <sup>1)</sup>
154	15	94	10	63	7	29	7	24	2	8	2	39	12	8	2	b	

Taballe 14. Deutsche Examinierete mit bestandener Doktorprüfung in

Fächergruppen a = Prüfungsjahr 1966/67 b = Prüfungsjahr 1967/68		Deutsche Prüfungsteilnehmer mit bestandener Promotion insgesamt		davon sind											
				1944 und später		1943		1942		1941		1940		1939	
		insgesamt	weiblich	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.
Promotionen ohne															
Katholische Theologie	a	20	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-
	b	4	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-
Soziologie und Politische Wissenschaften	a	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-
	b	13	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	-
Philosophie und Kulturwissenschaften	a	131	25	-	-	1	1	1	-	12	-	21	4	25	3
	b	176	35	1	-	4	2	11	-	26	4	24	6	29	5
Naturwissenschaften	a	18	3	-	-	1	-	-	-	1	-	4	-	4	1
	b	27	6	-	-	2	1	-	-	5	-	4	2	4	1
Insgesamt	a	178	28	-	-	2	1	1	-	14	-	27	4	34	4
	b	220	42	1	-	6	3	11	-	33	4	29	8	37	6
Promotionen mit															
Evangelische Theologie	a	13	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	1
	b	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Katholische Theologie	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	15	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-
Allgemeine Medizin	a	687	210	-	-	1	-	47	17	122	50	159	47	124	43
	b	615	189	-	-	21	8	93	41	138	42	132	33	81	24
Zahnmedizin	a	78	21	-	-	-	-	5	2	4	3	13	4	15	4
	b	71	19	-	-	7	2	9	2	13	7	11	1	13	4
Tiermedizin	a	89	16	-	-	-	-	3	1	19	6	22	4	18	2
	b	89	14	1	-	6	4	11	3	12	2	21	-	10	1
Pharmazie	a	20	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
	b	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	7	-
Rechtswissenschaft	a	129	5	-	-	-	-	3	-	12	-	17	2	33	-
	b	160	7	-	-	4	-	15	2	20	1	30	1	29	1
Wirtschaftswissenschaften und Soziologie	a	101	2	-	-	-	-	1	-	3	-	9	-	19	1
	b	112	6	-	-	-	-	4	-	6	-	24	-	22	1
Psychologie	a	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik und Physik	a	75	3	-	-	-	-	-	-	1	-	9	1	13	-
	b	127	-	-	-	-	-	5	-	3	-	14	-	18	-
Chemie	a	93	-	-	-	-	-	-	-	1	-	9	-	22	-
	b	160	6	-	-	1	-	3	-	17	-	33	1	34	-
Sonstige Naturwissenschaften	a	47	11	-	-	-	-	2	-	1	-	5	1	6	2
	b	37	1	-	-	-	-	1	-	4	-	6	-	8	-
Land- u. Forstwirtschaft, Brauwesen	a	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
	b	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	8	-
Technische Wissenschaften	a	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-
	b	90	-	-	-	-	-	-	-	2	-	5	-	8	-
Insgesamt	a	1 376	270	-	-	1	-	61	20	164	59	246	59	258	53
	b	1 527	244	1	-	39	14	141	48	216	52	282	36	248	31

Bayern 1966/67 und 1967/68, nach Hauptprüfungsgebieten und Geburtsjahren

geboren														Fächergruppen			
1938		1937		1936		1935		1934		1933		1932 und früher		ohne Angabe		a = Prüfungsjahr 1966/67	b = Prüfungsjahr 1967/68
i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.		

vorherige Abschlußprüfung

1	-	2	-	3	-	-	-	3	-	2	-	6	-	-	-	-	a Katholische Theologie
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	- b
1	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	- a Soziologie und Politische
5	-	3	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- b Wissenschaften
18	3	13	3	13	5	4	-	5	1	3	2	13	3	1	-	-	- a Philosophie und Kulturwissen-
21	6	15	1	6	2	8	1	8	4	5	-	16	4	-	-	-	- b schaften
2	1	2	1	1	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	- a Naturwissenschaften
1	-	4	1	2	1	1	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	- b
22	4	17	4	17	5	5	-	12	1	5	2	21	3	1	-	-	- a Insgesamt
27	6	22	3	8	3	10	1	11	4	7	-	18	4	-	-	-	- b

vorheriger Abschlußprüfung

1	-	1	-	3	-	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	- a Evangelische Theologie
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	- b
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- a Katholische Theologie
-	-	2	1	4	-	-	-	1	-	-	-	6	-	-	-	-	- b
85	18	52	12	22	4	15	4	13	3	7	-	40	12	-	-	-	- a Allgemeine Medizin
56	16	32	6	17	3	10	4	7	3	5	2	22	7	1	-	-	- b
14	1	9	3	6	-	4	1	2	1	3	1	3	1	-	-	-	- a Zahnmedizin
4	2	8	1	2	-	-	-	2	-	-	-	1	-	1	-	-	- b
5	1	3	-	6	1	3	-	1	1	2	-	7	-	-	-	-	- a Tiermedizin
0	1	4	3	5	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	- b
7	-	5	-	3	-	2	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	- a Pharmazie
1	-	4	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- b
28	1	13	1	10	1	5	-	5	-	1	-	2	-	-	-	-	- a Rechtswissenschaft
19	-	19	-	12	-	3	-	2	-	4	1	3	1	-	-	-	- b
18	-	14	-	10	-	8	1	4	-	3	-	12	-	-	-	-	- a Wirtschaftswissenschaften und
14	-	13	1	10	1	5	1	3	-	3	-	8	2	-	-	-	- b Soziologie
-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	- a Psychologie
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	- b
9	-	12	1	9	-	11	1	2	-	4	-	4	-	1	-	-	- a Mathematik und Physik
29	-	21	-	11	-	3	-	9	-	3	-	11	-	-	-	-	- b
22	-	13	-	6	-	9	-	3	-	2	-	5	-	1	-	-	- a Chemie
27	2	19	-	11	-	2	-	4	-	1	-	8	3	-	-	-	- b
17	5	5	-	1	-	5	1	1	1	1	1	3	-	-	-	-	- a Sonstige Naturwissenschaften
1	1	6	-	5	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	- b
1	-	2	-	3	-	3	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	- a Land- u. Forstwirtschaft, Brauwesen
1	-	5	-	2	-	1	-	1	-	1	-	3	-	-	-	-	- b
3	-	3	-	-	-	2	-	3	-	1	-	5	-	-	-	-	- a Technische Wissenschaften
9	-	19	-	10	-	9	-	6	-	2	-	20	-	-	-	-	- b
210	26	132	17	80	6	68	8	38	6	24	2	92	14	2	-	-	- a Insgesamt
176	22	153	12	93	4	35	5	36	3	20	3	85	14	2	-	-	- b

Tabelle 15. Deutsche Examierte mit bestandener Doktorprüfung in Bayern 1966/67 und 1967/68,  
(nur Promotionen mit

Fächergruppen	Deutsche Prüfungs- teilnehmer mit be- standener Promotion und vorheriger Ab- schlußprüfung insges.	davon haben zwischen Abschlußprüfung und											
				0		1		2		3		4	
		insgesamt	weiblich	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.
Evangelische Theologie	a	13	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	b	4	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	15	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	a	687	210	-	-	-	-	53	13	152	53	172	49
	b	615	189	24	3	81	22	159	46	53	19	42	19
Zahnmedizin	a	78	21	-	-	-	-	1	-	5	3	6	1
	b	71	19	1	-	5	1	4	1	9	3	6	4
Tiermedizin	a	89	16	-	-	-	-	1	-	3	1	15	4
	b	89	14	3	-	3	1	10	5	12	1	12	2
Pharmazie	a	20	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	a	129	5	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
	b	160	7	-	-	1	-	2	-	-	-	13	1
Volkswirtschaftslehre	a	27	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	32	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebswirtschaftslehre	a	65	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	65	1	-	-	3	-	-	-	1	-	4	-
Handelsschullehramt	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Soziologie	a	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	11	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	a	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik, angewandte Mathematik	a	15	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	25	-	-	-	-	-	1	-	2	-	3	-
Physik	a	59	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	102	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemie	a	93	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
	b	160	6	-	-	-	-	2	-	4	-	12	-
Biologie, Botanik, Zoologie	a	27	10	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
	b	9	1	-	-	-	-	3	-	-	-	3	-
Geographie	a	20	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Landwirtschaft und Gartenbau	a	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brauwesen	a	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft	a	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauwesen	a	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermessungswesen	a	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	a	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	a	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	a	1 376	270	-	-	-	-	57	10	162	57	199	54
	b	1 527	244	28	3	99	24	183	52	61	23	99	27

nach Fächergruppen und dem Zeitpunkt der vorausgegangenen Abschlußprüfung  
vorheriger Abschlußprüfung)

Promotion ... Semester benötigt												Durchschnittliche Zahl der Semester		Fächergruppen a = Prüfungsjahr 1966/67 b = Prüfungsjahr 1967/68
5		6		7		8		9 und mehr		ohne Angabe				
i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	
-	-	1	-	-	-	1	-	5	-	5	1	7,3	-	a Evangelische Theologie
-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	6,5	-	b
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Katholische Theologie
-	-	2	1	-	-	1	-	10	-	-	-	7,5	6,0	b
42	18	50	10	19	4	30	15	75	23	94	25	4,7	4,5	a Allgemeine Medizin
23	6	21	8	14	7	8	2	29	12	161	45	3,1	3,5	b
5	1	13	6	7	2	7	1	22	5	12	2	6,8	6,4	a Zahnmedizin
4	3	9	-	-	-	4	-	6	1	23	6	4,7	4,0	b
12	5	17	-	10	2	3	1	25	3	-	-	6,3	5,8	a Tiermedizin
18	2	7	-	4	-	4	-	11	3	-	-	4,4	4,2	b
-	-	-	-	-	-	1	-	19	1	-	-	9,0	10,0	a Pharmazie
-	-	2	-	3	-	7	-	8	-	-	-	8,1	-	b
4	-	5	-	7	-	12	-	99	5	-	-	8,4	9,0	a Rechtswissenschaft
14	1	20	1	23	-	19	-	68	4	-	-	7,4	7,3	b
-	-	-	-	1	-	5	1	21	-	-	-	8,7	8,0	a Volkswirtschaftslehre
2	-	5	-	3	1	5	-	17	2	-	-	7,9	8,3	b
1	-	6	-	9	-	7	-	37	-	5	1	8,2	-	a Betriebswirtschaftslehre
4	-	18	-	3	-	11	-	21	1	-	-	6,9	10,0	b
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Handelsschullehramt
-	-	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	7,3	-	b
-	-	-	-	-	-	1	-	5	-	3	-	5,9	-	a Soziologie
-	-	2	-	-	-	1	-	7	1	-	-	7,9	6,5	b
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	9,0	-	a Philosophie, Psychologie,
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	9,0	10,0	b Pädagogik
1	-	3	1	4	-	2	-	6	-	-	-	7,6	6,0	a Mathematik, angewandte Mathematik
5	-	3	-	-	-	4	-	7	-	-	-	6,3	-	b
1	-	4	-	2	-	12	1	39	1	1	-	8,4	8,5	a Physik
3	-	8	-	12	-	18	-	61	-	-	-	8,2	-	b
1	-	5	-	11	-	23	-	47	-	4	-	8,2	-	a Chemie
13	-	46	2	12	1	30	-	41	3	-	-	6,9	7,7	b
-	-	3	-	1	-	2	2	8	4	11	4	7,6	8,7	a Biologie, Botanik, Zoologie
-	-	-	-	1	-	-	-	2	1	-	-	4,8	10,0	b
-	-	1	-	-	-	7	1	11	-	1	-	8,1	8,0	a Geographie
-	-	8	-	3	-	6	-	8	-	-	-	7,2	-	b
-	-	-	-	-	-	2	-	13	-	-	-	8,9	-	a Landwirtschaft und Gartenbau
-	-	-	-	1	-	4	-	10	-	-	-	8,6	-	b
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	9,0	-	a Brauwesen
-	-	-	-	-	-	4	-	2	-	-	-	8,3	-	b
-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	9,0	-	a Forstwirtschaft
-	-	-	-	1	-	1	-	2	-	-	-	8,3	-	b
-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	9,0	-	a Bauwesen
-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-	-	9,0	-	b
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	9,0	-	a Vermessungswesen
-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	9,0	-	b
-	-	1	-	-	-	-	-	8	-	-	-	8,7	-	a Maschinenbau
-	-	1	-	3	-	5	-	39	-	-	-	8,7	-	b
-	-	-	-	-	-	1	-	5	-	-	-	8,8	-	a Elektrotechnik
1	-	1	-	1	-	2	-	15	-	-	-	8,5	-	b
67	24	109	17	71	8	116	22	459	42	136	33	6,4	5,3	a <b>Insgesamt</b>
87	12	156	12	84	9	135	2	391	29	184	51	5,7	4,0	b

Tabelle 16. Deutsche Examiniertere mit bestandener Abschlußprüfung an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68, nach Familienstand und Zahl der Hochschulsemeister

Familienstand	Deutsche Prüfungsteilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung <sup>1)</sup> insgesamt	davon legten die Prüfung ab nach den ... Hochschulsemeister														ohne Angabe
		6. und niedrigeren	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18. und höher		
ledig	i	9 567	282	313	760	1 621	1 550	2 031	1 436	699	368	203	131	63	106	4
	w	1 695	107	122	125	278	248	452	320	146	51	21	6	6	10	1
verheiratet (ohne Kinder)	i	1 014	32	13	67	131	127	209	161	111	64	35	21	12	30	-
	w	222	11	6	11	23	28	55	44	25	13	1	2	1	2	-
verheiratet (mit Kindern)	i	1 021	23	23	69	120	123	180	181	123	65	35	23	19	33	4
	w	184	3	6	9	20	13	37	42	27	10	9	3	2	1	2
verwitwet	i	4	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
	w	3	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
geschieden	i	25	-	2	1	-	4	4	2	3	1	2	1	1	2	2
	w	8	-	1	-	-	3	1	-	1	-	-	1	-	-	1
ohne Angabe	i	5	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt <sup>1)</sup>	i	11 636	337	351	899	1 874	1 805	2 424	1 781	936	498	276	178	95	171	11
	w	2 312	121	135	146	322	292	545	407	199	74	31	12	11	13	4

Tabelle 17. Deutsche Examiniertere mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen, nach Familienstand und durchschnittlicher Studiendauer <sup>2)</sup>

Familienstand	A = Abschlußprüfung <sup>1)</sup> P = Promotion ohne vorherige Abschlußprüfung	Durchschnittliche <sup>2)</sup> Anzahl an					
		Hochschulsemeestern			Fachsemeestern		
		m.	w.	i.	m.	w.	i.
ledig	A	10,7	10,3	10,6	10,1	9,9	10,0
	P	12,5	12,0	12,4	11,4	11,5	11,5
verheiratet (ohne Kinder)	A	11,4	10,9	11,3	10,3	10,2	10,3
	P	12,0	11,7*	12,0	10,6	11,0*	10,7
verheiratet (mit Kindern)	A	11,5	11,4	11,4	10,5	10,8	10,6
	P	12,1	11,6*	12,0	10,8	10,8*	10,7
verwitwet	A	16,0	9,6*	11,2*	8,0*	9,6*	9,2*
	P	13,0*	9,0*	11,0*	13,0*	9,0*	11,0*
geschieden	A	13,0	11,0*	12,4	10,8	10,8*	10,8
	P	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	A	10,7*	-	10,7*	9,5*	-	9,5*
	P	-	-	-	-	-	-
Insgesamt <sup>1)</sup>	A	10,8	10,5	10,8	10,1	10,0	10,1
	P	12,3	11,9	12,2	11,1	11,3	11,2

Tabelle 18. Deutsche Examiniertere mit bestandener und nicht bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68, nach Familienstand

Familienstand	A = Abschlußprüfung <sup>1)</sup> P = Promotion ohne vorherige Abschlußprüfung	Anzahl der Prüfungsteilnehmer					
		bestanden			nicht bestanden		
		m.	w.	i.	m.	w.	i.
ledig	A	7 672	1 895	9 567	389	239	1 628
	P	197	52	249	-	-	-
verheiratet (ohne Kinder)	A	792	222	1 014	205	28	233
	P	53	7	60	-	-	-
verheiratet (mit Kindern)	A	837	184	1 021	193	18	211
	P	77	10	87	-	-	-
verwitwet	A	1	3	4	-	-	-
	P	1	1	2	-	-	-
geschieden	A	17	8	25	9	3	12
	P	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	A	5	-	5	-	-	-
	P	-	-	-	-	-	-
Insgesamt <sup>1)</sup>	A	9 324	2 312	11 636	1 796	288	2 084
	P	328	70	398	-	-	-

1) Ohne Prüfungen für das Volksschullehramt. - 2) Berechneter Durchschnitt von den in vier Semestern (WS 1966/67, SS 1967, WS 1967/68, SS 1968) erfolgreich abgelegten Prüfungen.

\*) Durchschnittswert wurde aus weniger als 10 Prüfungsfällen berechnet.

Tabelle 19. Deutsche Examinierte mit bestandener Abschlußprüfung an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68, nach Art und Dauer der überwiegenden Studienförderung

Art der Förderung	Deutsche Prüfungsteilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung <sup>1)</sup> insgesamt	davon erhielten Studienförderung in ... Semester(n)												
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 und mehr	ohne Angabe
Honnefer Modell	3 035	-	60	130	166	200	200	274	272	369	399	382	557	26
	413	-	7	26	20	27	26	39	36	48	45	47	87	5
Erziehungsbeihilfe	908	-	7	5	5	13	15	38	43	75	193	157	346	11
	176	-	4	-	2	3	1	17	15	8	30	27	67	2
Ausbildungshilfe	204	-	3	5	3	2	4	15	11	19	31	28	81	2
	36	-	1	1	2	1	1	4	2	-	5	3	15	1
Zuschüsse <sup>2)</sup>	199	-	15	26	16	19	13	12	9	12	24	12	29	12
	26	-	3	5	4	2	1	2	4	1	1	2	1	-
Darlehen <sup>2)</sup>	79	-	16	31	2	6	3	1	2	2	-	2	1	13
	12	-	1	9	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochbegabtenförderung	208	-	5	4	7	11	6	11	24	44	27	27	37	5
	40	-	-	1	2	1	2	2	4	14	5	5	4	-
Förderung aus nicht öffentlichen Mitteln	186	-	11	12	13	29	17	14	9	15	24	13	21	8
	19	-	3	1	2	3	-	4	1	3	1	-	1	-
Renten	349	-	5	4	4	-	4	9	15	37	80	62	114	15
	66	-	3	1	1	-	1	1	4	2	16	8	24	5
ohne Angabe	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
ohne Förderung	6 442	6 442	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 522	1 522	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt <sup>1)</sup>	11 636	6 442	122	217	216	280	232	374	385	573	778	683	1 186	118
	2 312	1 522	22	44	33	39	32	69	66	76	103	92	199	15

Tabelle 20. Deutsche Examinierte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen, nach Art der Förderung und durchschnittlicher Studiendauer<sup>3)</sup>

Tabelle 21. Deutsche Examinierte mit bestandener und nicht bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68, nach Art der Studienförderung

Art der Förderung	A = Abschlußprüfung <sup>1)</sup> P = Promotion ohne vorherige Abschlußprüfung	Durchschnittliche <sup>3)</sup> Anzahl der						Art der Förderung	A = Abschlußprüfung <sup>1)</sup> P = Promotion ohne vorherige Abschlußprüfung	Anzahl der Prüfungsteilnehmer					
		Hochschulsemester			Fachsemester					bestanden			nicht bestanden		
		m.	w.	i.	m.	w.	i.			m.	w.	i.	m.	w.	i.
Honnefer Modell	A	10,6	10,5	10,6	9,9	10,1	10,0	Honnefer Modell	A	2 622	413	3 035	400	44	444
	P	12,2	12,5	12,2	11,0	11,6	11,1		P	82	16	98	-	-	-
Erziehungsbeihilfe	A	10,8	10,6	10,8	10,2	10,2	10,2	Erziehungsbeihilfe	A	732	176	908	133	26	159
	P	12,0	12,6*	12,0	11,8	12,6*	12,0		P	18	3	21	-	-	-
Ausbildungshilfe	A	11,3	11,3	11,3	10,4	10,8	10,5	Ausbildungshilfe	A	168	36	204	49	3	52
	P	12,4	11,0*	12,0	11,0	11,0*	11,0		P	11	4	15	-	-	-
Zuschüsse <sup>2)</sup>	A	10,9	10,4	10,8	9,8	9,9	9,8	Zuschüsse <sup>2)</sup>	A	173	26	199	22	2	24
	P	13,6	12,5*	13,4	10,8	12,5*	11,0		P	15	2	17	-	-	-
Darlehen <sup>2)</sup>	A	12,1	12,3	12,1	10,9	11,8	11,1	Darlehen <sup>2)</sup>	A	67	12	79	12	3	15
	P	-	10,0*	10,0*	-	9,0*	9,0*		P	-	2	2	-	-	-
Hochbegabtenförderung	A	10,3	9,9	10,2	9,8	9,7	9,8	Hochbegabtenförderung	A	168	40	208	4	-	4
	P	12,5	11,5*	12,4	12,0	10,0*	11,8		P	25	2	27	-	-	-
Sonstige Förderung aus nicht öffentl. Mitteln	A	12,0	12,2	12,0	9,2	10,1	9,3	Sonstige Förderung aus nicht öffentl. Mitteln	A	167	19	186	14	3	17
	P	13,5	13,3*	13,5	11,6	12,3*	11,7		P	23	3	25	-	-	-
Renten	A	10,5	10,6	10,5	10,0	10,1	10,0	Renten	A	283	66	349	47	6	53
	P	14,0*	11,0*	13,4*	13,0*	11,0*	12,6*		P	4	1	5	-	-	-
ohne Angabe	A	11,9	8,0*	11,6	11,1	8,0*	10,9	ohne Angabe	A	24	2	26	7	3	10
	P	-	-	-	-	-	-		P	-	-	-	-	-	-
ohne Förderung	A	10,9	10,4	10,8	10,2	9,9	10,2	ohne Förderung	A	4 920	1 522	6 442	1 108	198	1 306
	P	12,0	11,7	12,0	10,9	11,2	11,0		P	150	37	187	-	-	-
Insgesamt <sup>1)</sup>	A <sup>1)</sup>	10,8	10,5	10,8	10,1	10,0	10,1	Insgesamt <sup>1)</sup>	A <sup>1)</sup>	9 324	2 312	11 636	1 796	268	2 064
	P	12,3	11,9	12,2	11,1	11,3	11,2		P	328	70	398	-	-	-

1) Ohne Prüfungen für das Volksschullehrant.- 2) Aus sonstigen öffentlichen Mitteln.- 3) Berechneter Durchschnitt von den in vier Semestern (WS 1966/67, SS 1967, WS 1967/68, SS 1968) erfolgreich abgelegten Prüfungen.

\*) Durchschnittswert wurde aus weniger als 10 Prüfungsfällen berechnet.

Tabella 22. Deutsche Exami nierte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissen-

Berufsziel	Deutsche Prüfungs- teilnehmer mit be- standener Prüfung insgesamt		davon nach der Art der Prüfung					
			Abschluß- prüfung 1)		Promotionen ohne vorher. Abschluß- prüfung		Promotionen mit vorher. Abschluß- prüfung	
	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.
Hochschullehrer und Lektoren	342	40	72	14	125	12	144	14
Lehrer an Gymnasien	1 817	626	1 740	605	61	17	16	4
Gewerbelehrer	158	37	157	37	-	-	1	-
Diplomhandelslehrer	164	32	160	32	-	-	4	-
Landwirtschafts- u. Gartenbaulehrer	3	-	3	-	-	-	-	-
Religionslehrer	13	2	12	2	1	-	-	-
Sonstige Lehrer	23	9	21	8	2	1	-	-
Archivare	5	1	1	1	4	-	-	-
Wissenschaftl. Bibliothekare	20	3	4	1	14	2	2	-
Wissenschaftl. Museumsbeamte	12	5	3	2	9	3	-	-
Freie Forscher	15	3	12	3	-	-	3	-
Evangelische Geistliche	193	18	178	18	3	-	12	-
Katholische Geistliche	281	-	265	-	15	-	1	-
Praktische Ärzte	2 064	617	1 330	399	-	-	734	218
Fachärzte	1 347	428	791	251	-	-	556	177
Zahnärzte	413	110	267	71	-	-	146	39
Tierärzte	238	41	75	15	-	-	163	26
Apotheker	605	308	569	305	2	-	34	3
Richter, Staatsanwälte	312	35	269	32	-	-	43	3
Höhere Verwaltungsbeamte	319	29	269	29	1	-	49	-
Rechtsanwälte	503	48	431	43	1	-	71	5
Wirtschaftsjuristen	100	2	82	2	-	-	18	-
Juristische Berufe ohne nähere Angabe	460	34	378	30	1	-	81	4
Volkswirte	332	59	291	56	4	-	37	3
Sozialpolitiker	83	33	66	31	3	1	14	1
Betriebswirte	808	61	724	60	-	-	84	1
Wirtschaftsprüfer	95	1	81	1	-	-	14	-
Steuerberater	159	11	146	10	-	-	13	1
Industriekaufmann	218	15	209	15	-	-	9	-
Fachpsychologen	185	91	179	90	4	1	2	-
Kunsthistoriker	12	4	1	1	11	3	-	-
Dramaturgen, Regisseure	6	-	1	-	5	-	-	-

1) Ohne Prüfungen für das Volksschullehramt.



schafflichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68, nach Berufsziel und Art der Prüfung

Berufsziel	Deutsche Prüfungsteilnehmer mit bestandener Prüfung insgesamt		davon nach der Art der Prüfung					
			Abschlußprüfung <sup>1)</sup>		Promotionen ohne vorher. Abschlußprüfung		Promotionen mit vorher. Abschlußprüfung	
	i.	W.	i.	W.	i.	W.	i.	W.
Journalisten	67	25	36	16	28	8	3	1
Verleger, Lektoren	17	8	10	5	7	3	-	-
Diplom-Mathematiker	122	6	99	5	-	-	23	1
Versicherungsmathematiker	15	1	14	1	-	-	1	-
Physiker	608	18	479	17	-	-	129	1
Geophysiker	6	-	5	-	-	-	1	-
Meteorologen	14	1	10	1	-	-	4	-
Nahrungsmittelchemiker	66	15	51	14	-	-	15	1
Sonstige Chemiker	454	12	234	8	-	-	220	4
Biologen, Botaniker, Zoologen	24	4	6	-	11	3	7	1
Geographen	7	-	3	-	1	-	3	-
Geologen	68	2	35	1	1	-	32	1
Mineralogen	8	-	5	-	-	-	3	-
Diplom-Landwirte	81	1	62	1	-	-	19	-
Diplom-Gärtner	36	11	33	11	-	-	3	-
Brauereingenieure	44	1	39	1	-	-	5	-
Diplom-Braumeister	84	-	83	-	-	-	1	-
Diplom-Forstwirte	47	-	43	-	-	-	4	-
Architekten	238	22	237	22	-	-	1	-
Bauingenieure	300	-	287	-	-	-	13	-
Vermessungsingenieure	60	-	56	-	-	-	4	-
Maschinenbauingenieure	409	-	363	-	-	-	46	-
Flugzeugbauingenieure	9	-	9	-	-	-	-	-
Elektroingenieure	412	3	391	3	-	-	21	-
Wirtschaftsingenieure	167	-	165	-	-	-	2	-
Patentanwälte	27	-	21	-	-	-	6	-
Sonstige Berufe	25	8	12	5	10	3	3	-
Personen im Beruf und kein Berufswechsel angestrebt	94	8	8	2	16	2	70	4
Ohne Angabe	123	47	53	35	60	11	10	1
<b>Insgesamt</b>	<b>14 937</b>	<b>2 896</b>	<b>11 636</b>	<b>2 312</b>	<b>401</b>	<b>70</b>	<b>2 900</b>	<b>514</b>

Tabelle 23, Deutsche Examierte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissen-

Fächergruppen a = Prüfungsjahr 1966/67 b = Prüfungsjahr 1967/68	Deutsche Examierte mit bestandener Prüfung insgesamt		davon haben ihren stän-										
			Bayern		Baden- Württem- berg		Bremen		Hamburg		Hessen		
	insgesamt	Weiblich	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	
Evangelische und Katho- lische Theologie	a	276	13	256	11	6	1	-	-	3	1	1	-
	b	212	9	182	5	7	-	-	-	1	-	4	-
Allgemeine Medizin	a	1 050	328	657	196	101	30	5	1	8	2	37	9
	b	1 078	321	690	193	105	35	2	2	9	5	40	15
Zahnmedizin	a	118	29	77	19	18	5	2	-	-	-	2	1
	b	152	44	97	26	16	2	2	1	2	1	7	2
Tiermedizin 1)	a	76	15	48	11	17	1	-	-	-	-	-	-
	b	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pharmazie	a	297	165	199	115	16	5	1	-	5	4	12	5
	b	272	140	176	98	22	7	2	-	9	4	10	3
Rechtswissenschaft	a	693	57	502	41	56	3	8	2	4	-	33	3
	b	744	82	547	55	44	4	7	-	3	1	34	8
Volkswirtschaft 2)	a	307	48	198	18	41	13	2	-	2	1	11	4
	b	174	13	87	5	35	4	1	-	1	-	11	1
Betriebswirtschaft	a	525	39	299	17	105	8	4	-	4	2	26	3
	b	632	46	368	22	114	5	3	-	5	-	31	6
Handelsschullehramt	a	87	18	51	10	21	3	-	-	-	-	4	1
	b	70	11	38	7	11	1	1	-	1	-	4	-
Fächer der philosophischen Fakultät	a	167	67	132	45	10	7	-	-	2	-	5	4
	b	295	134	227	88	17	11	1	-	3	2	6	5
Lehramt an Gymnasien	a	786	258	690	215	20	8	-	-	2	2	7	3
	b	925	341	805	281	35	18	3	1	-	-	6	4
Mathematik und Physik	a	306	11	245	9	18	-	1	-	6	-	1	-
	b	327	14	265	12	23	-	2	-	1	-	4	1
Chemie, Lebensmittelchemie	a	137	12	114	9	5	-	-	-	-	-	2	2
	b	149	11	118	9	5	-	-	-	-	-	5	-
Geographie und geologische Fächer	a	28	1	19	1	2	-	-	-	-	-	1	-
	b	18	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft, Forstwirt- schaft, Brauwesen	a	129	4	91	3	18	-	-	-	1	-	6	1
	b	134	11	104	8	15	3	-	-	1	-	3	-
Bau- und Vermessungswesen	a	322	16	231	8	25	1	-	-	3	-	12	2
	b	262	6	202	3	9	2	1	-	2	-	4	-
Maschinenbau	a	207	-	158	-	11	-	-	-	3	-	9	-
	b	186	-	151	-	8	-	1	-	1	-	2	-
Elektrotechnik	a	192	1	151	1	16	-	-	-	1	-	1	-
	b	206	2	191	2	8	-	-	-	-	-	1	-
Soziologie	a	35	17	17	8	9	3	-	-	-	-	2	2
	b	41	18	29	15	7	1	-	-	-	-	1	-
Biologie, Botanik, Zoologie	a	4	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	b	10	1	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Haushalts- und Ernährungs- wissenschaften	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	7	7	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschlussprüfungen 3) insgesamt	a	5 742	1 099	4 139	737	516	68	23	3	44	12	172	40
	b	5 894	1 213	4 303	837	481	93	26	4	39	13	173	45
Promotionen ohne vor- herige Abschlußprüfung insgesamt	a	178	28	117	15	16	3	1	-	1	1	3	-
	b	220	42	165	30	18	2	2	-	-	-	5	1
Promotionen mit vor- heriger Abschlußprüfung insgesamt	a	1 376	270	987	186	119	23	7	4	11	2	46	6
	b	1 527	244	1 116	163	129	23	7	1	10	3	52	10

1) Prüfungsjahr 1967/68: Bei Tiermedizin wurden keine Individualfragebogen abgegeben. - 2) Einschl. Arbeits- und wirtschafts-

schafflichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68, nach Fächergruppen und ständigen Wohnsitz

digen Wohnsitz in (in)																	Fächergruppen	
Nieder- sachsen		Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Schleswig- Holstein		Berlin (West)		Ausland		ohne Angabe		a = Prüfungs- jahr 1966/67	b = Prüfungs- jahr 1967/68	
i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.			
1	-	3	-	3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	a	Evangelische und Katho- lische Theologie	
4	1	4	2	7	-	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-	b		
57	17	127	50	25	9	11	7	11	2	9	4	1	-	1	1	a	Allgemeine Medizin	
52	8	111	41	30	12	4	1	19	6	12	2	2	1	2	-	b		
3	1	11	1	1	-	-	-	-	-	2	2	-	-	2	-	a	Zahnmedizin	
4	2	11	5	7	2	1	-	4	2	1	1	-	-	-	-	b		
3	1	7	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	a	Tiermedizin 1)	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	b	
19	8	28	17	5	4	2	-	6	4	3	2	1	1	-	-	a	Pharmazie	
17	10	24	12	4	-	2	2	3	2	2	1	-	-	1	1	b		
23	4	37	2	12	-	4	1	3	1	9	-	2	-	-	-	a	Rechtswissenschaft	
27	3	52	8	7	-	2	-	5	1	9	1	6	-	1	1	b		
11	2	25	6	5	2	3	-	7	2	1	-	1	-	-	-	a	Volkswirtschaft 2)	
15	2	14	1	4	-	2	-	1	-	3	-	-	-	-	-	b		
26	4	39	2	8	-	2	-	6	2	4	-	1	-	1	1	a	Betriebswirtschaft	
29	5	52	6	9	2	6	-	5	-	10	1	-	-	-	-	b		
3	1	5	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	1	a	Handelsschullehramt	
7	1	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b		
5	3	9	6	1	-	-	-	3	2	-	-	-	-	-	-	a	Fächer der philosophischen Fakultät	
4	1	24	19	3	1	-	-	4	2	1	-	4	4	1	1	b		
17	7	31	17	6	1	4	2	2	2	3	-	1	-	3	1	a	Lehramt an Gymnasien	
16	7	36	18	15	7	1	1	3	1	2	1	2	1	1	1	b		
10	-	17	2	2	-	1	-	2	-	-	-	2	-	-	-	a	Mathematik und Physik	
10	-	11	1	3	-	1	-	1	-	3	-	3	-	-	-	b		
-	-	11	1	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	a	Chemie, Lebensmittelchemie	
5	-	12	2	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	b		
3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Geographie und geologische Fächer	
4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	b		
-	-	7	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Landwirtschaft, Forstwirt- schaft, Brauwesen	
2	-	5	-	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	b		
12	2	26	2	7	-	1	-	5	1	-	-	-	-	-	-	a	Bau- und Vermessungswesen	
7	-	20	1	6	-	3	-	5	-	3	-	-	-	-	-	b		
2	-	16	-	4	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	a	Maschinenbau	
-	-	14	-	4	-	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	b		
2	-	15	-	2	-	1	-	-	-	3	-	-	-	-	-	a	Elektrotechnik	
1	-	2	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	b		
4	2	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Soziologie	
3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Biologie, Botanik, Zoologie	
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Haushalts- und Ernährungs- wissenschaften	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b		
201	52	419	112	89	16	34	10	52	16	34	8	10	1	9	4	a	Abschlußprüfungen 3)	
201	43	404	118	102	24	26	4	54	15	55	7	18	6	6	4	b	insgesamt	
12	3	16	4	5	-	-	-	4	-	1	1	2	1	-	-	a	Promotionen ohne vor- herige Abschlußprüfung	
5	3	17	4	-	-	1	-	4	1	2	1	1	-	-	-	b	insgesamt	
45	9	105	29	26	4	2	1	11	3	9	1	6	2	2	-	a	Promotionen mit vor- heriger Abschlußprüfung	
43	7	100	20	24	6	6	2	15	3	13	3	9	3	3	-	b	insgesamt	

wissenschaftliches Aufbaustudium. - 3) Ohne Prüfungen für das Volksschullehramt.

Tabelle 24. Deutsche Teilnehmer an Abschlußprüfungen an den bayerischen

Fächergruppen a = Prüfungsjahr 1966/67 b = Prüfungsjahr 1967/68	Deutsche Teilnehmer an Abschlußprüfungen <sup>1)</sup> insgesamt		davon unterzogen sich der Prüfung								
			zum erstenmal		zum zweitenmal		zum drittenmal		ohne Angabe		
	be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.	
Evangelische Theologie	a	106	-	101	-	4	-	-	-	1	-
	b	75	-	75	-	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	a	170	2	170	2	-	-	-	-	-	-
	b	137	-	137	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	a	1 050	2	1 049	2	1	-	-	-	-	-
	b	1 076	2	1 077	2	1	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	a	118	1	118	1	-	-	-	-	-	-
	b	152	-	152	-	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin <sup>2)</sup>	a	76	-	76	-	-	-	-	-	-	-
	b	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pharmazie	a	297	30	297	30	-	-	-	-	-	-
	b	272	25	272	25	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	a	693	184	649	130	39	46	5	8	-	-
	b	744	137	683	111	61	26	-	-	-	-
Volkswirtschaftslehre <sup>3)</sup>	a	307	145	243	111	55	27	8	6	1	1
	b	174	63	133	47	36	13	5	1	-	2
Betriebswirtschaftslehre	a	525	194	456	152	61	36	8	5	-	1
	b	632	217	520	166	101	48	11	2	-	1
Handelsschullehramt	a	87	12	83	8	4	4	-	-	-	-
	b	70	12	63	10	6	2	1	-	-	-
Soziologie	a	35	4	34	3	1	1	-	-	-	-
	b	41	7	36	5	3	2	2	-	-	-
Politische Wissenschaften	a	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
	b	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	a	69	-	67	-	1	-	1	-	-	-
	b	118	11	110	11	-	-	-	-	-	-
Lehramt an Berufsschulen	a	65	9	65	9	-	-	-	-	-	-
	b	91	5	84	4	7	1	-	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	a	786	147	679	92	94	48	13	7	-	-
	b	925	154	824	104	82	35	18	15	1	-
Geschichte	a	7	-	7	-	-	-	-	-	-	-
	b	11	-	11	-	-	-	-	-	-	-
Germanistik	a	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-
	b	31	-	30	-	1	-	-	-	-	-
Alte Sprachen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	a	6	-	4	-	2	-	-	-	-	-
	b	20	-	19	-	1	-	-	-	-	-

1) Ohne Prüfungen für das Volksschullehramt. - 2) Prüfungsjahr 1967/68: Bei Tiermedizin keine Individualfragebogen abgabten.  
3) Einschl. Arbeits- und wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium.

wissenschaftlichen Hochschulen 1966/67 und 1967/68, nach Fächergruppen und Wiederholern

Fächergruppen a = Prüfungsjahr 1966/67 b = Prüfungsjahr 1967/68		Deutsche Teilnehmer an Abschlußprüfungen insgesamt <sup>1)</sup>		davon unterzogen sich der Prüfung							
				zum erstenmal		zum zweitenmal		zum drittenmal		ohne Angabe	
		be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.
Vergleichende Sprachwissenschaft	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Kunstwissenschaftliche Fächer	a	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
	b	7	-	7	-	-	-	-	-	-	-
Philologie ohne nähere Angabe	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik, angewandte Mathematik	a	55	1	53	1	3	-	-	-	-	-
	b	62	4	61	1	1	3	-	-	-	-
Physik	a	250	9	246	9	4	-	-	-	-	-
	b	265	17	252	17	13	-	-	-	-	-
Chemie und Lebensmittelchemie	a	137	1	137	1	-	-	-	-	-	-
	b	149	1	149	1	-	-	-	-	-	-
Biologie, Botanik, Zoologie	a	4	-	3	-	-	-	1	-	-	-
	b	10	-	0	-	2	-	-	-	-	-
Geographie und geologische Fächer	a	28	-	28	-	-	-	-	-	-	-
	b	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft und Gartenbau	a	45	-	45	-	-	-	-	-	-	-
	b	52	1	52	1	-	-	-	-	-	-
Brauwesen	a	58	15	45	12	13	3	-	-	-	-
	b	64	7	45	6	15	1	3	-	-	-
Forstwirtschaft	a	26	-	25	-	1	-	-	-	-	-
	b	18	1	18	1	-	-	-	-	-	-
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	7	-	7	-	-	-	-	-	-	-
Bauwesen	a	295	225	123	173	145	49	27	3	-	-
	b	233	170	97	104	109	50	27	6	-	-
Vermessungswesen	a	27	4	26	4	1	-	-	-	-	-
	b	29	1	25	1	4	-	-	-	-	-
Maschinenbau	a	207	85	134	68	55	15	18	2	-	-
	b	186	89	135	65	42	19	9	5	-	-
Elektrotechnik	a	192	35	161	27	29	8	2	-	-	-
	b	205	55	168	48	36	7	2	-	-	-
Insgesamt <sup>1)</sup>	a	5 742	1 105	5 144	835	513	237	63	31	2	2
	b	5 894	979	5 294	730	521	217	78	29	1	3